DELDORADO

DAS STADTMAGAZIN FÜR DEL DORADO.DE AUSGABE: MAI 2021

GRAFFITI
WORKSHOP BEI DEN SKATERN

FASZINATION BOLLERWAGEN
EIN CLUB FÜR VIER RÄDER

GENERATION NICHTSCHWIMMER
DLRG WARNT

MUSTERSTADT FÜRS KLIMA?

Erfolge nicht in Sicht

IM STARPORTRÄT:
JASMIN ABRAHA

Tiefuhr

(0 42 21) 1 34 61

- Rollläden
- Markisen
- Vordächer
- Fenster
- Türen

Unsere Markisen stellen alles in den Schatten

Sicherheitsrollläden inklusive:

Motorbedienung mit Hochschiebesicherung

Führungsschiene mit Sicherheitsabdeckung

verdeckte Befestigung der Führungsschiene

MUSTERAUSSTELLUNG • EIGENE FERTIGUNG
TOP-QUALITÄT ZU FAIREN PREISEN
Mühlenstraße 136 • 27753 Delmenhorst
(0 42 21) 1 34 61 / 1 83 37 • andre.tiefuhr@ewetel.net

hüppe markisen · somfy · weinor DIE MARKISE · ALUKON system

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Delmenhorst hat einen neuen Club. Der 1. Delmenhorster Bollerwagen-Club ist erst der Zweite seiner Art in ganz Deutschland, nur im hessischen Bürstadt gibt es einen weiteren Zusammenschluss von Liebhabern dieser kleinen Gefährte. Eigentlich leben Bollerwagen-Touren von Geselligkeit. Doch in einem Pandemiejahr ist eben alles anders. Daher konzentrieren sich die Clubmitglieder derzeit aufs Bauen. Was der Club bisher so auf die Räder gestellt hat, lesen Sie auf Seite 8/9. Delmenhorst will Klimamusterstadt werden. Doch was bedeutet das genau? Wie ist der aktuelle Stand der Dinge und was wurde zum Schutz des Klimas bereits unternommen? Wir haben bei Lokalpolitikern nachgefragt (Seite 6). Immer weniger Kinder können schwimmen. Anfängerkurse haben Wartelisten, auf denen die Namen der Interessenten mitunter mehrere Jahre stehen. Die Pandemie-Situation mit geschlossenen Schwimmbädern verschärft die Situation noch zusätzlich, die derzeit durch die Einschränkungen bedingte nachlassende körperliche Fitness hat weiteren Einfluss auf das Schwimmvermögen. Jana Springmann von der DLRG hat uns erklärt, wie man Kinder zu Hause mit dem Element Wasser vertraut machen kann, warum Schwimmlehrer Kindern besser das Schwimmen beibringen können als Eltern und warum man mit einem Seepferdchen noch nicht als sicherer Schwimmer gilt (Seite 28).

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Ihr

INHALT

Delmenhorsts faulste Politiker 4
Ziel Klimamusterstadt: Geht es voran? 6
Kreativ: Erster Bollerwagenclub der Stadt 8
Nominiert! Podcast-Preis für Delmenhorster? 10
Sonderthema: Wir sind weiterhin für Sie da! 12
Helmuts City Talk 14
Graffitiworkshop: Sprayen auf den Graftwiesen 26
Schwimmdefizite bei Kindern: DLRG in Sorge 28

Sonderthema: Lauf dich fit 30
Ralf Wessel for Bürgermeister in Ganderkesee 32
Schöneres Maxx – Sanierung im Kino 34
Straßen dicht dank Extinction Rebellion 36
Business News 37
Zweiter Maisonntag, der Tag für die Mutter 38
Neue Leitung für die Städtische Galerie 40
Schädliche Rasenmäher-Eltern 42
Stars for Kids e. V. ist umgezogen 43

In Gedenken an die Corona-Opfer 44
Hotspot im Wollepark – für WLAN 45
Corona-Abi? BBS II-Fachfrau berichtet 46
Bücher und Co. 48
Im Starporträt: Jasmin Abraha 49
Neue Musik von Paul McCartney u. a. 50
Rezensiert: Aktuelle DVDs und Blu-rays 52
Spieletipps 53
Kurz vor Schluss 54

IMPRESSUM

Borgmeier Publishing

Ein Geschäftsbereich der
Borgmeier Media Gruppe GmbH
Lange Straße 112
27749 Delmenhorst
Tel.: +49 (0) 42 21 – 93 45-0
Fax: +49 (0) 42 21 – 17 78 9

Herausgeber und Chefredakteur:
Carsten Borgmeier (V.i.S.d.P.)

Deldorado online:
www.deldorado.de
info@borgmeier.de

Redaktionsdirektor:
Steffen Peschges

Leiter Kulturressort:
Jan Zumholz

Redaktion:
Helmut Hein,
Eva Wedemeyer

Schlussredaktion:
Jan Zumholz, Jette Frantz,
Marlon Giefer

Druck:
Lehmann Offsetdruck und Verlag GmbH
Gutenbergring 39,
22848 Norderstedt

Art-Direktorin:
Michaela Schnöink

Gestaltung:
Kevin Marinus Dietz,
Laura Braband,
Timo Muschketat

Anzeigenberatung:
Melanie Erichsen, Petra Bianga,
Michael Labiner

Redaktions- und Anzeigenschluss Juni:
13.05.2021

Erscheinungsweise:
monatlich

Fotos und Bilder:
Titelbild: Jannis Doering; Andrejs Pidjass © www.depositphotos.com; vgstudio, fotomaton, iHaMoo, Tommy Windecker, MR, otsphoto, Turaev, Halfpoint, fotogestoeber, Jan Engel, MclittleStock, Rido, thingamajiggs, hepjam, Longfin Media, lassedesignen, Guido – stock.adobe.com; IngredientsPhoto © www.istockphoto.com; Davide Guglielmo, A. Hulme © www.freeimages.com; rawpixel.com – de.freepik.com; macrovector © www.freepik.com; www.all-free-download.com; www.deviantart.com; www.vecteezy.com; www.vectorportal.com

Delmenhorsts *faulste* Politiker

Das Faultier steht für Faulheit, ist aber, wie viele Delmenhorster Politiker, besser als sein Ruf.

Sie ist eine gefürchtete Rubrik: „Delmenhorsts faulste Politiker“. Jahr für Jahr schaut die Redaktion in die Protokolle, um aufzudecken, welcher Lokalpolitiker wie oft in den Ratssitzungen sowie als stimmberechtigtes Ausschussmitglied gefehlt hat. Am Ende entsteht dabei das Ranking „Delmenhorsts faulste Politiker“. Auf dem Spitzenplatz steht in diesem Jahr zum dritten Mal in Folge ein alter Bekannter.

SITZUNGSANWESENHEIT DER POLITIKER

Platz 1:
Der faulste Politiker ist auch im Jahr 2020 Maximilian Martins.
Bereits 2018 und 2019 hatte er die meisten Fehlzeiten. Er bildet zusammen mit Lothar Mandalka seit Dezember 2019 die Fraktion Die Ungebundenen, zuvor saß er für die AfD im Rat. Martins fehlte bei 8 von 16 Ratssitzungen und bei 4 seiner 6 Sitzungen des Gesundheitsausschusses. Das macht eine Anwesenheit von gerade mal 45,5 Prozent. Da wir Martins für Nachfragen nicht erreichen konnten, hat sein Fraktionschef Lothar Mandalka die Beantwortung übernommen. Martins sei gebürtiger Russe und habe noch familiäre Bindungen nach Russland, so Mandalka. „Bei seiner letzten Reise nach Russland erkrankte er dort an Corona und konnte aus diesem Grund seine Rückreise nach Deutschland nicht antreten“, gibt Mandalka als Entschuldigung für einen „Großteil seiner Fehlzeiten“ an. Da die Sitzungen, die für das Ranking herangezogen werden, allerdings über das gesamte Jahr verteilt sind, kann dies nur einen Teil der Fehlzeiten erklären. Ohnehin sieht Mandalka den durch das Fehlen seines Fraktionskollegen entstandenen Schaden als eher gering an: „Was die Ratssitzungen anbetrifft, ist das sicherlich sehr bedauerlich, aber ich glaube kaum, dass den anderen Fraktionen oder der Delmenhorster Bevölkerung dadurch ein unwiederbringlicher Schaden entstanden ist.“ In den Ausschusssitzungen, in denen Martins fehlte, habe Mandalka ihn vertreten.

Platz 2:
Deniz Kurku – Zwischen Delmenhorst und Hannover
Auf Platz 2 in puncto Fehlzeiten landet Deniz Kurku. Er fehlte bei 4 von 16 Ratssitzungen und auch im Wirtschafts- bzw. Kulturausschuss, wo er stimmberechtigtes Mitglied war, besuchte er 2 von 6 Sitzungen. Fehlte er dort, ließ er sich vertreten. Damit kommt er auf eine Anwesenheit von 63,6 Prozent. Für Kurku ist das Auftauchen im Ranking ärgerlich, da er im Ruf steht, als Politiker fleißig zu arbeiten, und auch anerkannt ist, dass er in Hannover bereits viel für Delmenhorst erreicht hat, zum Beispiel in Bezug auf die finanzielle Förderung des JHD-Neubaus. „Ich kann leider nicht zur gleichen Zeit an zwei Sitzungen teilnehmen“, sagt Deniz Kurku entschuldigend. „Es ist dann stets eine Einzelfallabwägung zu entscheiden, an welcher Sitzung man teilnimmt.“ Um diese Terminproblematik abzumildern, hat er bereits im September 2020 seine Sitze in den beiden Ausschüssen an Fraktionskollegen abgegeben.

Platz 3:
Andreas Neugebauer – Krankheit als Grund
Auf Platz 3 des Rankings landet Andreas Neugebauer. Er war bei 11 von 15 Ratssitzungen anwesend und saß als stimmberechtigtes Mitglied im Planungsausschuss (7 von 9 Sitzungen anwesend) und im Wirtschaftsausschuss (4 von 6 Sitzungen). Seine Fehlzeiten entstanden aufgrund gesundheitlicher Probleme: „Ich hatte im November 6 Wochen Corona und bin im Februar aufgrund meiner Hüfte für 4 Wochen ausgefallen“, so Neugebauer, der sich in den Ausschusssitzungen vertreten ließ.

Platz 4:
Antje Beilemann – Berufliche Herausforderungen
Auf Platz 4 landet Antje Beilemann. Die ehemalige Bürgermeisterin, die einst für die SPD in den Rat einzog und inzwischen fraktionslos ist, ist völlig überrascht von ihren Fehlzeiten. „Bei 4 Ratssitzungen soll ich gefehlt haben? Das kann nicht sein!“ Kann es doch, wie sie später einräumt. Das Jahr 2020 sei bei ihr beruflich von Corona geprägt gewesen. So habe sie als Vertriebsmitarbeiterin Anfang des Jahres Vorbereitungen für eine internationale Messe gehabt. „Ich habe mir 20 Jahre für die Politik den Hintern aufgerissen, aber im vergangenen Jahr ging für mich der Beruf einfach vor“, so Beilemann. Als Einzelkämpferin ohne Fraktion ist sie seit 2019 in keinem Ausschuss mehr als stimmberechtigtes Mitglied.

Platz 5:
Stefan Kappe – Baustelle vor Ratssaal
Berufliche Gründe führt auch der Fünftplatzierte Stefan Kappe (AfD) an. Er war bei 4 von 16 Ratssitzungen nicht dabei und hat insgesamt 5 von 17 seiner stimmberechtigten Ausschusssitzungen versäumt. Macht eine Anwesenheit von 69,7 Prozent. „Ich bin selbstständiger Handwerker“, sagt Kappe. „Ich kann schlecht einem Kunden sagen, dass ich den Auftrag nicht annehmen kann, weil ich die alten Fenster zwar ausbauen, aber die neuen nicht mehr einbauen kann, weil ich dann zu einer Sitzung muss.“ Um eine Sitzung um 17 Uhr zu erreichen, müsse er bereits um 15 Uhr die Baustelle verlassen, um sich vorher noch frischmachen und umziehen zu können. Er habe sich in den Ausschüssen allerdings stets vertreten lassen.

MICHAEL LABINER
Heilpraktiker für Psychotherapie und Coach
im Raum Bremen/Delmenhorst/Oldenburg

UNTERSTÜTZUNG BEI
- Süchten
- Partnerschaftsproblemen
- Lebenskrisen

Kompetent, engagiert, verständnisvoll.

KOSTENLOSE ERSTBERATUNG PER TELEFON, VIDEO & E-MAIL

www.labiner.de
E-Mail: beratung@labiner.de · Telefon 0152 – 523 775 67

WANN WIRD DELMENHORST KLIMAMUSTER-STADT?

Es ist der 19. November 2019. Delmenhorst ruft den Klimanotstand aus. Die SPD, CDU, FDP, Bürgerforum/Freie Wähler/Unger, die Grünen, Unabhängigen und die Linken beschließen einen Antrag, um den Klimaschutz in Delmenhorst voranzutreiben. Unter anderem möchten die Politiker die Dächer der Bushaltestellen für Bienen bepflanzen und ein Jugendklimarat soll einen Sitz als beratendes Mitglied im Ausschuss 5U erhalten. Doch was wurde inzwischen umgesetzt?

Der Weg als Ziel

Unzufriedenheit und Ungeduld breitet sich bei einigen Politikern aus. Delmenhorst würde sich gerne mit dem Titel „Klimamusterstadt“ schmücken, doch der Weg dorthin wirkt steinig. Schon am 8. Dezember 2020 reichte Andreas Neugebauer von der Delmenhorster Liste eine Anfrage bei der Stadtverwaltung ein, um in Erfahrung zu bringen, was bezüglich des Klimaschutzes seitens der Stadtverwaltung unternommen wurde. Was ist mit der Begrünung der Bushaltestellenhäuschen? Gibt es einen Jugendklimarat? „Das größte Problem ist meines Erachtens der Denkansatz“, vermutet Andreas Neugebauer (DL). „Mein Eindruck ist, dass die Klimaschutzmaßnahmen in der Verwaltung eher als Störfaktor empfunden werden und es daher auch nur sehr zögerlich zu der Umsetzung kommt. Tatsächlich aber muss der Ansatz ja sein, dass der Klimaschutz im Mittelpunkt des Handelns steht. Es müsste ja jede Maßnahme in Bezug auf die Klimaziele abgecheckt werden“, meint Neugebauer. Hierbei müssen alle mitwirken, wie Marianne Huismann (Die Grünen) erklärt: „Der CO_2-Ausstoß einer Stadt ist mit kommunalen Mitteln nur zu senken, wenn Klimaschutztechnik und umweltfreundliches Verhalten die ganze Gesellschaft erfassen. Es braucht eine klare Umsetzungsstrategie, einen Verpflichtungscharakter zur Einhaltung der Klimaschutzmaßnahmen und die Bürgerinnen und Bürger sollten über Alternativen informiert sein.“

Geduld und Ausdauer sind gefragt

Auch Alexander Mittag (SPD) findet: „Ausreichend wurde bisher noch keine Maßnahme umgesetzt, hierbei ist es jedoch wichtig, zu bedenken, dass viele Maßnahmen ganzheitlich zu betrachten sind.“ CDU-Fraktionsvorsitzender Kristof Ogonovski sieht grundsätzlich keine Komplikationen bei der Umsetzung der Maßnahmen auf dem Weg zur Klimamusterstadt. „Bewusst sein muss einem jedoch, dass sich die Beschlüsse und Maßnahmen aus unterschiedlichen Gründen meistens nicht sofort umsetzen lassen, sondern ein längerer Zeitraum erforderlich ist“, erklärt Ogonovski. Immerhin wurde laut Neugebauer eine Maßnahme umgesetzt: „Es gibt erste Ansätze im Bereich der Elektrifizierung des Fuhrparks, unter anderem bei der DELBus.“ Ein Jugendklimarat sollte gegründet werden. „Den gibt es in der Tat nicht. Dieses ist meiner Meinung nach dem Umstand geschuldet, dass die Kommunalpolitik davon ausgeht, dass ein solcher Rat nur auf Initiative des Kinder- und Jugendparlaments gegründet werden sollte, denn hieraus müssten auch die entsprechenden Maßnahmen ergriffen werden“, erklärt Murat Kalmis (FDP).

Politiker fordern: Der Klimaschutz in Delmenhorst muss Priorität haben.

Maßnahmen unzureichend umgesetzt

Auch die stadtweite Begrünung auf den Dächern von Bushaltestellen, die vorgesehen war, ist noch nicht vorhanden. Andreas Neugebauer erklärt: „Die bisherigen Haltestellen sind aufgrund der Statik wohl nicht für eine Begrünung geeignet. In diesem Jahr sollen einige neue Haltestellen gebaut bzw. ersetzt werden. Allerdings sind auch diese nicht für eine Dachbegrünung vorgesehen, da diese wohl bereits vor dem Beschluss zur Klimamusterstadt bestellt worden sind.“ Alexander Mittag (SPD) hat hierzu bereits beim VVD nachgehakt und an die Umsetzung erinnert. „Delmenhorst ist heute keine Klimamusterstadt. Delmenhorst hat sich gerade mit kleinen Schritten auf den Weg gemacht, vielleicht einmal dort anzukommen“, lautet Neugebauers vernichtendes Urteil. Doch er gibt die Hoffnung nicht auf: „Entscheidend ist hier der Wille aller Agierenden.“ Ähnlich sieht es auch Marianne Huismann: „Damit der Delmenhorster Stadtrat die Auswirkungen seiner Beschlüsse und die Nachhaltigkeitsziele erreichen kann, gilt für uns: Der Weg ist das Ziel. Der Prozess ist nie abgeschlossen.“ Kristof Ogonovski (CDU) erklärt: „Was jedoch positiv zu bewerten ist: dass zwischenzeitlich das Thema Klimaschutz einen höheren Stellenwert erhalten hat und beispielsweise bei der Beschaffung der Fahrzeuge immer auch alternative Antriebe in Betracht gezogen werden. Auch beinhalten sämtliche Verwaltungsvorlagen auch eine Bewertung hinsichtlich der Auswirkungen auf den Klimaschutz.“ Laut Ogonovski könne dies allerdings nur der erste Schritt sein. Ende April sollte eine Unterrichtung der Politik seitens der Verwaltung stattfinden, jedoch war diese bei Redaktionsschluss noch nicht erfolgt.

Ein klarer Fall für DEKRA
DEKRA Schadengutachten

Unfall! Was tun? DEKRA erstellt professionell und schnell das passende Schadengutachten sowie Fahrzeugbewertungen. Wir kommen auch zu Ihnen!

Ihr Ansprechpartner Herr Ceh:
Mobil 0151.40656505
Von der Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Kraftfahrzeugschäden und -bewertung

DEKRA Automobil GmbH
Annenheider Str. 247, 27755 Delmenhorst
dekra.de/delmenhorst

DEKRA

JAHN Naturstein
Anfertigung und Reparaturservice

Unsere Leistungen:
- Fensterbänke
- Treppen
- Bodenbeläge
- Küchenarbeitsplatten
- Waschtische
- Sonderanfertigungen
- Steinsägearbeiten

Werkstatt und Lager
Am Donneresch 5 ▪ 27751 Delmenhorst ▪ Werkstattbesuch nach tel. Vereinbarung
Telefon: 01522 91 99 989 ▪ Fax: 04241-59 20 871 ▪ Web: www.jahn-naturstein.de

DELMENHORSTS ERSTER BOLLERWAGEN CLUB

Schwer beladen verursacht das Gefährt laute Geräusche, wenn es über unebene Straßen gezogen wird. Einige Menschen verbinden mit ihm Kindheitserinnerungen, aber auch als Transportmittel für die Getränke bei Kohlfahrten ist er beliebt: der Bollerwagen. Im Januar 2021 gründete Kai Schinkitz als Erster Vorsitzender den ersten Delmenhorster Bollerwagen Club. Die Clubmitglieder basteln kreativ an den verschiedensten Modellen und bieten auch Touren für Interessierte an.

Kai Schinkitz und sein Stellvertreter Andreas Gast testen die Bollerwagen auch jedes Mal auf ihre Belastbarkeit.

ES BOLLERT *auf den Straßen*

Aus einem Trabbi bauten Schinkitz und seine Mitglieder einen Bollerwagen.

An einem Abend baute Kai Schinkitz bei einem Bier einen alten Trabbi auseinander. Das war vor zwei Jahren. „Aus dem Heckteil ist dann ein Bollerwagen entstanden“, erklärt der Erste Vorsitzende des ersten Delmenhorster Bollerwagen Clubs. Als Kind besaß er keinen Bollerwagen. „Ich habe da nicht drüber nachgedacht, ob ich einen Bollerwagen habe oder nicht. Ich komme aus Sachsen“, erklärt Schinkitz. Die bekannten Kohlfahrten aus dem Norden gebe es dort nicht. Seine Leidenschaft zu Bollerwagen entdeckte er bei seiner ersten Kohlfahrt im Norden. „Doch nach zwei Jahren ging mir das Ausleihen auf den Keks, also habe ich selber einen Bollerwagen innerhalb von 1,5 Monaten für unsere Kohlfahrt bei der Feuerwehr gebaut“, verrät er. Sein erster selbst gebauter Wagen ähnelte einem Feuerwehrauto. „Ich habe ihn rot angemalt und er hatte sogar ein Blaulicht“, sagt er mit von Stolz erfüllter Stimme. Inzwischen bastelt er jedes Wochenende an einem Bollerwagen herum, denn er und seine Clubmitglieder haben sich für dieses Jahr zum Ziel gesetzt, zwischen 25 und 30 Bollerwagen fertigzustellen. „Drei Bollerwagen sind schon fertig“, verrät Schinkitz. Bei der Gestaltung der Gefährte sind die Hobbybastler des Delmenhorster Bollerwagen Clubs sehr kreativ. „Wir sind zwölf Personen, alles Feuerwehrkameraden oder auch Arbeitskollegen“, so der Erste Vorsitzende. So entwickelten sie auch einen Einhornbollerwagen – und das innerhalb weniger Monate. „Unseren Club gibt es offiziell seit Januar 2021, aber eigentlich sind wir schon im Oktober letzten Jahres gestartet.“

Die Bollerwagen sind in ihrer Herstellung oftmals teuer.

Bis zu 600 Kilogramm belastbar

Für die Seitenwände der Bollerwagen nutzt Kai Schinkitz Holz und OSB-Platten. Das Grundgestell besteht aus Metall. „Da darf nichts brechen, weil ja auch mal Huckel kommen können“, erklärt er. Deshalb prüft er jeden fertiggebauten Bollerwagen auf die Belastbarkeit. „Jeder Bollerwagen wird mit Ziegelsteinen vollgepackt. Dann fahren wir damit über Stock und Stein und nehmen jedes Schlagloch mit.“ Der Club habe Wagen angefertigt, die bis zu 600 Kilogramm aushalten. Auch eine alte Pferdekutsche wurde von den Clubmitgliedern umgebaut. „Wir mussten alles auseinander- und von Grund auf neu aufbauen. Aber die Pferdekutsche war einfach zu ziehen“, verrät Kai Schinkitz. Ein Mitglied tüftelt derzeit an einer Rohkarosse „Twingo“ herum. „Das wird eine Partyanlage“, scherzt der Vorsitzende. Doch dieses Hobby ist nicht ganz günstig. „Der Feuerwehrbollerwagen hat uns 250 Euro gekostet. Doch da sind Radioboxen und ein Untergestell dabei. Unsere Mitglieder lassen sich gut was einfallen“, verrät er stolz. Der Verein finanziert sich über Spendengelder und einen monatlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 20 Euro. „Das Baumaterial für die Bollerwagen kaufen wir von Spenden oder nehmen das aus unserer Clubkasse.“

Wenn Corona einen Strich durch die Rechnung macht

Der erste Bollerwagen Club würde auch gerne Touren über vier bis fünf Kilometer anbieten. „Aber wegen Corona geht das jetzt nicht.“ Diese wären dann auch mit einem Bring- und Abholservice und auch mit bestückten Bollerwagen. Bestückte Bollerwagen enthalten Getränke. Ein Faltbollerwagen kostet pro Tag 25 Euro, größere liegen preislich zwischen 60 und 70 Euro pro Tag. „Die Bollerwagen selber zu bauen kostet schließlich viel.“ Gesponsert wird der Delmenhorster Bollerwagenclub derzeit von der Firma Timelease aus Delmenhorst. „Für die bauen wir auch einen Bollerwagen für Werbezwecke und mit Getränke Ahlers haben wir ab nächstem Jahr einen Deal“, verrät der Erste Vorsitzende. Die Resonanz sei so groß, dass Schinkitz mit dem Bauen nicht mehr hinterherkomme. „So viele Bollerwagen haben wir derzeit gar nicht. Aber dafür ist Corona gut: Wir können bauen, bauen, bauen“, scherzt er. Eine Baustelle gebe es immer in seinem Club. „Wir haben hier erfahrene Jungs. Auch wenn ein Mitglied nicht so handwerklich geschickt ist, lernt er es von den anderen. Auch wenn der ein oder andere noch Grobmotoriker ist. Aber jedes neue Mitglied ist bei uns gern gesehen.“

DELMENHORSTER PODCAST FÜR PUBLIKUMSPREIS NOMINIERT

Der Preis ist heiß

Der Podcast „Einbahnstraße Pfandflasche“ (EBSPF) des Delmenhorsters Christian Altkirch und seines Freundes Emir Sulejmanovic wurde für den Deutschen Podcast Preis nominiert. Inzwischen gibt es das selbst produzierte Erfolgsformat der beiden Studenten seit über einem Jahr, in Kürze steht die 50. Folge an.

Wie sie auf die Liste der Nominierten gekommen sind, wissen Christian Altkirch und Emir Sulejmanovic selbst nicht so genau. „Man konnte wohl Vorschläge machen“, so Altkirch. Ihm zufolge hören rund 10.000 Leute in Deutschland und darüber hinaus die Folgen des Duos „Oldchurch“ und „Sulejman“, so ihre Künstlernamen. Manchmal sind es sogar mehr, „da wäre das Atlas-Stadion voll“, bringt Altkirch scherzend einen Vergleich. Thematisch geht es bei den beiden um politische Dinge, Folge 45 drehte sich zum Beispiel um die Pseudonymität im Internet, in Episode 46 standen die Landtagswahlen in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz auf dem Zettel, in Folge 47 war die zu geringe Anzahl von Psychotherapiepraxen mit Kassensitz das bestimmende Thema. Manchmal hat das Duo auch einen Gast am Start, ziemlich regelmäßig ist ihr Freund, der Politologe Franz Hartmann, in der Sendung vertreten. Stets gilt bei EBSPF: Politik und Satire werden kombiniert, es werden also nicht nur ernste Themen behandelt, sondern es wird auch viel gelacht. Christian Altkirch schreibt gerade in Bremen seine Bachelorarbeit in internationalem Politikmanagement. Der 30-Jährige, der sich politisch als „progressiv“ bezeichnet, ist Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Delmenhorst-Ost. Auch sein Kumpel Emir Sulejmanovic, der inzwischen in Marburg Lehramt studiert, ist politisch engagiert. Altkirch selbst hört auch politische und Info-Podcasts, am liebsten das „Podcast Ufo“. Allerdings, so sagt er, schaue er sich bewusst keine Tricks und Kniffe von anderen Podcastern ab, um sie selbst zu verwenden. „Dadurch würden wir an Authentizität verlieren.“ Dass er unterbewusst vielleicht Dinge übernimmt, die ihm gefallen, kann er sich jedoch vorstellen. Ungewohnt sei, dass sich plötzlich Leute an ihn wenden, um mit ihm über den eigenen Podcast zu sprechen. „Es ist ein komisches Gefühl“, sagt Altkirch, aber ein schönes, wie er auf Nachfrage einräumt.

Einbahnstraße Pfandflasche

Der EBSPF-Podcast ist unter anderem zu hören über www.altkirch.de/podcast, www.podcast.de sowie über Spotify, Apple Podcasts und Google Podcasts.

„Das Arminia Bielefeld der Podcastszene“

Nominiert beim Podcast Preis sind auch Szene-Größen wie der Podcast „Fest & Flauschig“ von Jan Böhmermann und Olli Schulz sowie „Gemischtes Hack“ von Felix Lobrecht und Tommi Schmidt, die eine große Community hinter sich haben. „Dagegen sind wir so etwas wie das Arminia Bielefeld der Podcastszene“, sagt Altkirch in Bezug auf die eher überschaubaren Außenseiterchancen auf den ersten Platz beim Zuschauer-Voting. Dennoch fühlen sich die beiden gebauchpinselt, dass sie dabei sind, so Albrecht. Apropos Felix Lobrecht: An der Uni von Emir Sulejmanovic studiert nun auch Lobrecht. „Ich ziehe Emir nun dauernd damit auf, dass der nun nicht mehr der bekannteste Podcaster an seiner Uni ist.“

Ernste Themen gepaart mit Humor: Das bietet der Podcast von „Oldchurch“ und „Sulejman“ seit gut einem Jahr.

Die Verleihung findet am Abend des 3. Juni 2021 in Berlin statt. Podcasts erfreuen sich weiterhin wachsender Beliebtheit. Inzwischen hören in Deutschland über 10 Millionen Menschen Podcasts. Die Bandbreite reicht von politischen und wissenschaftlichen Themen über Gesundheit und Ernährung bis hin zu Literatur, Kunst und Kultur. Da die Podcastszene so vielschichtig ist wie ihre Inhalte, gibt es beim Deutschen Podcast Preis eine Crowd-Jury, darin vertreten sind Menschen, die beruflich oder privat eng mit der Audiobranche verbunden sind. Dazu zählen ausgewählte Podcaster, Producer, Moderatoren, Redakteure, Fach-Journalisten, Autoren, Herausgeber und weitere Persönlichkeiten. Die eingereichten Podcasts werden in einem zweigeteilten Jurierungsprozess bewertet. Für kurz nach Redaktionsschluss war die Bekanntgabe der fünf Nominierten pro Kategorie terminiert.

Franz Hartmann (vorn) ist regelmäßig zu Gast.

Deutscher Podcast Preis

Ob es EBSPF beim Podcast Preis in die Endausscheidung schafft, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Der Deutsche Podcast Preis wurde von führenden Akteuren aus der Audiobranche ins Leben gerufen und prämiert in ausgewählten Kategorien die besten Formate der deutschen Podcast-Landschaft. Der Preis soll mehr Aufmerksamkeit schaffen für die Menschen hinter den Mikrofonen.

Bilder: Christian Altkirch

KIOSK AM STADION
Wir sind seit 1978 täglich für Sie im Einsatz!
Düsternortstraße 57 • Telefon 04221/60163
• Zeitschriften • Tabakwaren
• Toto & Lotto • DHL-Shop
• Belegte Brötchen • Kaffee to go

Brötchen 1.20 €
Kaffee 1.00 €
Öffnungszeiten: Mo.–Fr.: 6.30 bis 19.00 Uhr • Sa.: 7.30 bis 19.00 Uhr • So.: 10.00 bis 19.00 Uhr

Wir sind für Sie da!

KEINE LUST AUF LANGE WARTEZEITEN?
Wir machen Deine KFZ-Zulassung!

SCHNELL und EINFACH für 145,- €

inklusive:
- aller Amtsgebühren
- neue Kennzeichen
- Behördengang
- Abholung & Rücksendung

TKFZ ZULASSUNGEN

Jetzt 10 € Gutschein sichern auf **www.tkfz-zulassungen.de** mit dem Code **GUTSCHEIN10**

TÖNJES HOLDING AG | service@tkfz-zulassungen.de | Telefon 04221-795-795 | Syker Straße 201 | 27751 Delmenhorst

Jetzt NEU:
Fahrzeugzulassungen, -Ummeldungen und -Abmeldungen online beauftragen

Vorteile:
- Zulassung ohne Termin
- Zulassung zum Komplettpreis inkl. amtliche Gebühren
- Zulassung für Privat und Gewerbe

Schnell und einfach:
Zulassung online auf www.tkfz-zulassungen.de beauftragen – Unterlagen vorbeibringen oder abholen lassen – nach erfolgter Zulassung benachrichtigen wir Dich.

smari
Recht auf gutes Hören

Das Im-Ohr-System zum Nulltarif*

*(bei Vorlage einer Ohrenärztlichen Verordnung zzgl. 10,- gesetzl. Zuzahlung)

office@smari.de
04221 / 2836845
Wildeshauser Straße 88
27753 Delmenhorst

Bezirksdirektion Scharrelmann – Fiedler OHG
Elmeloher Straße 72, 27777 Ganderkesee
Telefon: 0 42 21 / 98 45 50
E-Mail: bd.scharrelmann@basler.de

Basler Versicherungen

Liebe Kunden,
wir sind auch in diesen Tagen für Sie erreichbar.
Bleiben Sie gesund!

Ihre Bezirksdirektion Scharrelmann – Fiedler OHG

www.bds-nord.info

B.D.S. nord

Beratung, Dienstleistung und Service für Senioren

Abrechnung mit allen Kassen nach § 45a + b

UNSER SERVICE:
- Haushaltshilfe
- Grundreinigungen
- Betreuung & Beratung
- Gartenarbeit
- Hilfe bei Anträgen auf Pflegegrad
- Beförderung & Einkaufshilfe

Inh. Dierk Becker
Tel.: 04221 – 850 790
Bahnhofstr. 32 · 27777 Schierbrock
www.bds-nord.de

BEDA Ambulante Pflege

Individuelle Seniorenpflege in Ihrer häuslichen Umgebung

Unser ambulanter Pflegedienst bietet Ihnen:
- Individuelle Beratung
- Grundpflege
- Alle verordnungsfähigen Leistungen
- durch Krankenhaus oder Hausarzt
- Bestmögliche Transparenz
- Verständliche Abrechnung

Beda GmbH · Blumenstraße 4 · 27798 Hude
Tel: 04408 - 803 25 25 · Fax: 04408 - 803 25 55
info@beda-pflege.de · www.beda-pflege.de
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 08.00 bis 16.00 Uhr · Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr

Seniorenpflege für kranke, hilfs- und pflegebedürftige Menschen für noch mehr Wohlfühl-Atmosphäre

- Mobilisation
- Medikamentengabe
- Verbände
- Injektion
- BZ/RR Kontrolle

Wir beachten ihre Privatsphäre & Kundenzufriedenheit.

- Spezialist für unauffällige Hörlösungen
- Kostenloser Hörtest & Hörberatung
- Modernste Hörsysteme in allen Bauformen und allen Preisklassen
- Gehörschutz
- Hörlösungen für brillanten TV-Klang
- Hörgerätebatterien ab 1,99 EUR für 6 Stck.

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9 - 13 Uhr und
14 - 18 Uhr | Sa: 9 - 13 Uhr

GRS Solutions

Ihr Partner für alle Reinigungsarbeiten in der Region und im Landkreis Oldenburg.

Inhaber: Dierk Becker
Bahnhofstraße 32 • 27777 Ganderkesee / Schierbrok
Tel.: 04221 8507955 • Fax: 04221 8507998 • Mobil: 0157 38778140
E-Mail: info@grs-solutions.de • Web: www.grs-solutions.de

Unsere Leistungen:
- Grundreinigung
- Gebäude- und Objektreinigung
- Gartenpflege
- Haushalts- und Fensterreinigung

Für weitere Informationen rufen oder schreiben Sie uns bitte an.
Gerne erstellen wir Ihnen ein unverbindliches Angebot.

HELMUTS CITY TALK

UND DELMENHORST IST DOCH SCHÖN

Und Delmenhorst ist *doch* schön, das fällt einem manches Mal auch an nur kleineren Dingen auf. Wie dieser frühlingshafte Blumenkübel zum Beispiel. Davon stehen bekanntlich mehrere in der Fußgängerzone. Lobenswert, wie diese bei dem gruseligen Aprilwetter vom Stadtgrün hergerichtet wurden.

ZEICHEN FÜR FRIEDEN

Ein Zeichen für den Frieden wollte das Delmenhorster Friedensforum setzen und versammelte sich vor dem ehemaligen Juweliergeschäft Wieting. Ob es nun an der Pandemie lag oder auch an der Absage einiger namhafter Redner, dass es nur rund 20 Personen waren, die dem Ganzen beiwohnten. Davon ließ sich Cagri Yasat vom türkischen Arbeiterverein aber nicht irritieren und hielt seine Rede.

KANDIDATEN-HOBBY

Immer fröhlich und freundlich ist sie, die Bettina Oestermann, wenn man ihr irgendwo begegnet. Und zwar auch schon, bevor sie sich von der Delmenhorster Liste als Oberbürgermeisterkandidatin aufstellen ließ. Auch sie fragte ich ganz unpolitisch nach ihrem Hobby. Ich treffe sie hin und wieder in den Graftanlagen mit ihren Hunden Lissi und Luke. Damit war ihr Hobby erklärt.

GROSSE GEDENK-DEMO

Gut 400 Personen sollen es gewesen sein, die sich am Ostersamstag auf dem Rathausplatz versammelt hatten, um einer Kundgebung beizuwohnen, die an den Tod eines nach einem Polizeieinsatz verstorbenen jungen Mannes aus Delmenhorst erinnern sollte. Erwartet wurden eigentlich rund 500 Teilnehmer. Dazu aufgerufen hatte das „Bündnis in Erinnerung an Qosay“. Die Demo wurde unter Corona-Auflagen genehmigt. Dieses Foto entstand kurz vor Schluss der Demo.

NACHWUCHS

Apropos Hunde. Diesbezüglich freut sich Jennifer Bergmann über Nachwuchs. Diese beiden kleinen Hundebabys scheinen ein wenig am Selbstbewusstsein der erwachsenen Hundedame Betty zu kratzen.

Renault Twingo Electric Vibes (22-kwh-Batterie)
ab
26.540,– € inkl. MwSt.
vor Abzug von 10.000 € Extrabonus*

• 16-Zoll-Leichtmetallräder „Yeti“ • Stoff-Kunstlederpolsterung mit Akzenten in Orange • Klimaautomatik • Online-Multimediasystem EASY LINK mit 7-Zoll-Touchscreen und Navigation • Reichweite kombiniert von bis zu 190 km und in der Stadt von bis zu 270 km (nach WLTP)

Reanult Twingo Electric Vibes (22-kWh-Batterie), Elektro, 60 kW: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 16,0; CO_2-Emissionen kombiniert: 0-0 g/km: Energieeffizienzklasse: A+-A+ (Werte gemäß gesetzl. Messverfahren).

Abb. zeigt Renault Twingo Electric Vibes mit Sonderausstattung.

RENAULT Passion for life | AUTOHAUS Sander Inh. Torben Sander e.K.

AUTOHAUS SANDER
Renault Vertragspartner
Hauptstraße 27, 27809 Lemwerder-Altenesch
Tel. 04 21 – 94 96 30, www.renault-sander.de

* Der Elektrobonus i.H.v. insgesamt 10.000 € umfasst 6.000 € Bundeszuschuss sowie 3.900 € Renault Anteil gemäß den Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) zum Absatz von elektrisch betriebenen Fahrzeugen. Der Elektrobonus enthält auch die Förderung des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle für den Einbau eines akustischen Warnsystems (AVAS) bei neuen Elektrofahrzeugen in Höhe von 100 € (nur ei Zulassung bis 30.06.2021), www.bafa.de. Die Anzahlung des Bundeszuschusses und der AVAS-Förderung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

HELMUTS
CITY TALK

WENN DER BART GRAUER WIRD ...

So ist das im Schornsteinfegerleben. Wird der eine Bart grauer und grauer, rückt der Ruhestand näher und der Nachwuchs muss her, natürlich mit dunklem Bart. So geschehen am 1. April (kein Aprilscherz), als Werner Krüger (links) seinen Job als Bezirksschornsteinfeger des Kehrbezirks NI 9418 an Hendrik Krüger übergab. Dieser wird die Aufgabe nun bis zum 31. März 2028 ausüben. Sollte er gebraucht werden, kann man ihn unter der Nummer 0175/9344970 oder per Mail unter schorni-krueger@web.de erreichen.

GRAFFITI AM SKATEPARK

Zum Bedauern vieler Kinder und Jugendlicher ist der kleine Skatepark an den Graftwiesen coronabedingt immer noch geschlossen. Dafür fand da kürzlich eine andere schöne Aktion statt: ein Graffiti-Workshop für Jugendliche. Hier wurden mit Graffitis Zeichen gegen Rassismus und Homophobie sowie für Tierrechte gesetzt. Graffiti-Künstler Adem Sahantürk (ganz links) sowie einige Teilnehmer im Alter von 12 bis 17 Jahren sprühten mithilfe von Schablonen etliche bezugnehmende Graffitis auf neutrale Hintergründe. Mit dabei war Marlies Lüdeke (ganz rechts) vom Fachdienst Jugendarbeit.

DER SONG VON DER WATERKANT

Der schottische Ex-Briefträger Nathan Evans hatte mit dem alten Shanty „Wellerman“ vor einigen Monaten auf TikTok einen riesigen Erfolg. Das hat den Dötlinger Musiker Ronny Becker dazu angestachelt, diesen Song mit einem eigenen Text auf Plattdeutsch zu versehen. So wurde aus „Wellerman“ nun „Anne Waterkant born“. Und da Ronny ein Schlagersänger der besonderen Art ist, der auf Partys, Hochzeiten und Kohlfahrten gern gesehen und gehört wird, war es klar, dass er das Lied selber singt. Textlich geht es um die norddeutsche Heimatliebe. Somit ging auch dieser Song viral. Ich habe ihn mit seiner Lebens- und Musikpartnerin Biana beim Sender Radio 90vier getroffen, als er ein Interview gab.

NEUES VOM „ABBES-CLAN“

Was gibt es Neues vom „Abbes-Clan“, möchte ich hier einmal scherzhaft fragen. Nun ja, während Fathi Abbes auf niedrige Corona-Werte wartet, um endlich seinen Minigolfplatz öffnen zu können – Gleiches gilt für Sohnemann Jörg mit seinen Tretbooten an der Graft –, hat Jens Abbes zusammen mit Ehefrau Sandra Grund zu lachen. Sie haben endlich ihre eigene Podologie-Praxis eröffnet.

Helle, freundliche Praxisräume findet man an der Bremer Straße im Heidkrug-Center. Lange Zeit musste das Team auf beengtem Raum in einer Gemeinschaftspraxis klarkommen, nun ist es natürlich wesentlich angenehmer. So sehen das auch die Mitarbeiterin Carina und eine Patientin.

HELMUTS CITY TALK

AUTOKORSO FÜR ANIKA UND STEFAN

Schon länger macht die Corona-Pandemie privaten Feiern einen Strich durch die Rechnung. Das muss aber nicht heißen, dass man nicht mehr gratulieren kann. Das merkten Anika und Stefan von Aswegen aus der Andersenstraße, die am 4.4. ihre Silberhochzeit hatten. Ihre Töchter Antonia und Shalina sowie Anikas Freundin Bianca organisierten, dass die Gratulanten einzeln per Auto beim Haus des Silberpaares vorfuhren, um zu gratulieren.

Mit einem silbernen Luftballon am Außenspiegel fuhren die Gratulanten in einem Autokorso vor ihrem Haus vor. Für Fahrer und Beifahrer, die allesamt das Auto nicht verließen, gab es dank der Organisatoren einen Sekt oder Orangensaft im Einwegbecher. Im eigens vorbereiteten Party-Package

waren unter anderem eine Tröte, ein Partyhut und Konfetti enthalten. Nach einer kurzen Gratulation durch die geöffnete Seitenscheibe und einem Erinnerungsfoto fuhren die „Gäste“ wieder ab. Das Silberpaar – und auch die „Drive-through-Gratulanten“ – hatten mächtig Spaß.

LEIDIGES TOILETTEN-THEMA

Was für ein Hickhack, wenn es um die nicht vorhandenen Toiletten in den Graftanlagen geht. Wenn ich so manche Statements von unseren lokalen Politikern der großen Parteien höre, die der Meinung sind, die Toiletten am Kiosk würden reichen, frage ich mich ernsthaft, wann sie zuletzt in den Graftanlagen waren. Und wenn, für wie lange. Ganz anders sehen das derzeit Politiker der Delmenhorster Liste. Sie hatten im letzten Herbst diesbezüglich einen Antrag gestellt, zumindest eine mobile Toilettenanlage in der Nähe des Spielplatzes aufzustellen.

Man bedenke, von diesem Foto aus gesehen ganz oben rechts soll die Discgolfanlage gebaut werden, etwas näher befindet sich der Barfußpfad, gefolgt von Spielplatz und Fitnessareal. Dann der Minigolfplatz und letztendlich der Tretbootverleih. Da wäre dieser mittig gelegene Platz sehr günstig. Und was die Infrastruktur betrifft? Das alte Wasserwerk ist nur circa 200 Meter entfernt. Wie kurzfristig vor Redaktionsschluss zu erfahren war, hat die Delmenhorster Liste eine temporäre Lösung gefunden, zu der ich in der nächsten Ausgabe Fotos zeigen kann.

Diese Idee hatte auch ich schon vor langer Zeit und damals eine Fotomontage „gebaut“, wo in etwa die Anlage stehen könnte. Auch Gabi Baumgart von der DL ist der Meinung, dass dies der richtige Standort sein könnte. Somit war sie freundlicherweise damit einverstanden, dass ich diese Montage noch einmal mit ihr zusammen wiederbelebe.

FAMILIENAUSFLUG

Und weil es so schön war, noch einmal Gabi Baumgart. Diesmal traf ich sie ganz privat mit Familie in den Graftanlagen. Fröhlich in die Kamera schauten auch Enkelin Malena, Schwiegersohn David und Tochter Carina.

HELMUTS
CITY TALK

DAS GROSSE WARTEN

Etwas trostlos, aber dennoch lächelnd schaut Janine in die Kamera. Eigentlich war sie angetreten, Jörg Abbes vom Tretbootverleih ein wenig zu unterstützen und den kleinen Kiosk auf Vordermann zu bringen. Aber dann kam die Nachricht, dass es noch nichts wird mit dem Bootsverleih. Wieder ein miserabler Saisonbeginn.

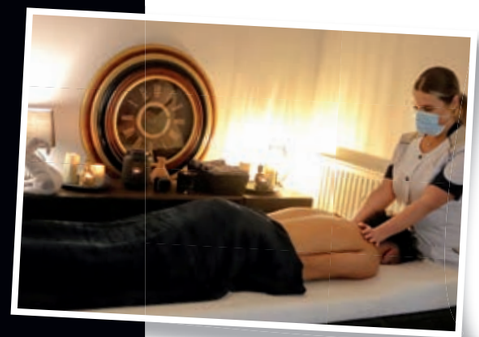
SALON VOM FEINSTEN

Haben wir nicht Friseurgeschäfte genug in der Delmenhorster Innenstadt? Eigentlich schon, aber ich finde, der neue Salon „Kalmis Hair & Beauty“ am Vorwerk 2, wo sich einst ein Teil vom Musikhaus Spula befand, ist schon etwas Besonderes.

Ein stets gut gelauntes Team wartet auf ihre Kundschaft. Von links: Friseur- und Kosmetikmeisterin Vanessa Scheibel, Salonchef Ömer-Faruk Kalmis, Lea Bieschke, Auszubildende im 1. Jahr, und Mojtabe Mohammadi, Auszubildender im 3. Jahr.

Schade, dass ein Friseur bei mir nichts mehr zu tun hat, in diesem außergewöhnlichen Salon von Ömer-Faruk Kalmis würde ich mir gerne die Haare schneiden lassen. Aber mal ernsthaft, groß und hell ist es. Jetzt in den Pandemiezeiten sicherlich von Vorteil. Im Übrigen werden in dieser weitläufigen Umgebung nur 2 Kunden auf einmal bedient.

Abgesehen vom Haareschneiden besteht noch die Möglichkeit einer professionellen Massage, die perfekt von Vanessa ausgeführt wird.



ihr elektromeister
Fachbetrieb für Gebäudetechnik
LOXONE YOUR HOME!
E-CHECK
04221 - 5 46 03
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Dumb Home
Loxone Miniserver
Smart Home
ihr elektromeister und smart-home-profi
Schanzenstraße 39 · 27753 Delmenhorst · Telefon (04221) 5 46 03
Fax (04221) 5 27 37 · E-Mail: info@elektro-thase.de · www.elektro-thase.de

HELMUTS
CITY TALK

WIEDER SCHAUSTELLERFLAUTE

Auch in diesem Frühjahr sieht es leider schlecht aus für die Schausteller. Wieder keine Märkte. Auch für die Delmenhorster nicht. Zum Osterwochenende und über die Feiertage verkaufte Manke-Coldwey sein „Eis wie Sahne“ vor der Haustür in der Feldhusstraße. Alexandra und Anabel machte das kühle Wetter nichts aus: Sie strahlten fröhlich in die Kamera.

ZUM GRAFTHÄUSCHEN

Nichts ist mehr mit „Zur kleinen Graft“ auf den Graftwiesen. Aus dem alten Kiosk und der kleinsten Kneipe aus Delmenhorst wurde „Zum Grafthäuschen“. Was Sinan Shikho innerhalb des denkmalgeschützten Gebäudes gemacht hat, verdient allerhöchsten Respekt.

Aus der ehemaligen kleinen Kneipe wurde jetzt ein Verkaufsraum. Alles wohlwollend hell ausgeleuchtet und mit übersichtlichen Regalen, so erinnert nichts mehr an den alten Schankraum. Allerdings die Wand mit den vielen Unterschriften von mehr oder weniger prominenten Gästen hat Shikho belassen. Von diesem Teil des Kioskinneren gab es bis Redaktionsschluss allerdings keine Fotos. Solange die Regale nicht aufgefüllt sind, wollte Sinan dieses nicht so gerne. Das heißt, demnächst mehr an dieser Stelle.

NAGER OHNE ANGST

Völlig angstfrei schien dieser kleine Nager, als ich ihn am Minigolfplatz entdeckt. Auch als ich knappe 3 Meter vor dem Eichhörnchen stand, ließ es sich nicht stören und schaute nur einmal kurz hoch, um zu sehen, wer es stören wollte.

RUND UM DIE UHR ERREICHBAR!

IMMER FÜR SIE DA!

Unser digitales ServiceCenter

Wir sind jederzeit erreichbar:

- Ganz bequem und unkompliziert: Unser **digitales ServiceCenter** hat 24 Stunden am Tag und 7 Tage die Woche für Sie geöffnet und ist auch über unsere App „**sWapp**“ erreichbar.
- Oder Sie melden sich einfach telefonisch unter **04221 1276 - 23 30** oder per E-Mail an **service@stadtwerkegruppe-del.de** bei uns.

Nutzen Sie einfach den QR-Code oder besuchen Sie: **www.stadtwerkegruppe-del.de**

STADTWERKEGRUPPE
DELMENHORST

WIR KÜMMERN UNS DRUM.

HELMUTS CITY TALK

ALS ES NOCH DEN MAITANZ IN DER INNENSTADT GAB

Nun ist der Mai gekommen. Es gab Zeiten, da unterhielt man sich am Anfang dieses Monats fast überall über die tollen Feste zum Tanz in den Mai oder den anschließenden Frühschoppen. Ach ja, das waren noch Zeiten. Ich habe da mal in meinem Archiv gekramt. Allzu viele Fotos habe ich jedoch nicht gefunden, da ich ja zu dieser Zeit meist damit beschäftigt war, selbst als DJ für Musik zu sorgen. Aber ein bisschen habe ich gefunden. Und natürlich wieder aus alten Diskothekenzeiten des La Palma, wie hier aus dem Biergarten. Immerhin über Jahrzehnte die größte Veranstaltung in der Stadt.

Nachdem Ende der 70er- und Anfang der 80er-Jahre der Platz in den gastronomischen Räumen nicht mehr ausreichte, wurde auf dem Parkplatz ein riesiges Zelt aufgestellt. Da war vielleicht was los. Die Menschenschlange am frühen Abend, die Einlass wollte, zog sich bis zur Ampel bei Männer-Többens hin.

Die Zeltfete zum Tanz in den Mai auf dem Parkplatz der Diskothek La Palma war über viele Jahre der absolute Knaller. Das Zelt war stets knüppeldicke voll. Im Jahre 2003 hatte ich als DJ meine letzte Veranstaltung in Sachen Maitanz. Danach gab es einen Veranstalterwechsel. Dieser hatte andere Vorstellungen von der Art der Party. Nicht nur der neue Veranstalter, sondern auch ein „Offizieller“, der lange Zeit in Delmenhorst als Spaßbremse bezeichnet wurde, sorgten dafür, dass diese Traditionsfete endgültig in die „Grütze“ gefahren wurde. Von der letzten erfolgreichen Fete hier ein paar Fotos.

Gruppenspaß beim Mai-Frühschoppen 2002

Im Jahre 2008 versuchten ein paar mutige Delmenhorster Geschäftsleute die inzwischen verblichene innerstädtische Maifete wiederaufleben zu lassen. Sie besorgten sich ein altes Zirkuszelt und bauten dieses höchstpersönlich auf der Burginsel auf. Eine tolle Idee. Leider blieb dieses Unterfangen das einzige, weil die Auflagen der Stadt weitere Feste dieser Art kostenrechnerisch nicht mehr zuließen.

Musiker, Sänger und Charmeur: wie immer Teddy Sklorz von der Damenwelt umgeben.

Dort, wo einst die Zirkusarena war, wurde diesmal ausgiebig getanzt.

Restaurantbetreiber Vito Mandurino war seinerzeit dabei und hat einen Bierstand betrieben. Auch wenn einiges los war, für ein Lächeln inmitten seiner Mitarbeiterinnen blieb aber noch Zeit.

Auch Beschäftigte der Verwaltung hatten ihren Spaß im Zirkuszelt auf der Burginsel.

Mercedes-Benz Personenwagen
Lastwagen und Ommibusse
Teile und Zubehör
Kundendienst und Reparatur

GÜNTHER GRAMBERG GMBH
Autorisierter Service und Vermittlung
Bremer Str. 22, 27798 Hude, Telefon 04408 9282-0
www.gramberg.mercedes-benz.de

LOCKDOWN INFO

Aufgrund der neuen Verordnungen können wir leider nicht mehr persönlich für Sie da sein.

Sie können Ihre Aufträge und Anliegen selbstverständlich telefonisch, per WhatsApp oder E-Mail innerhalb der Öffnungszeiten an uns richten.

Fertige Produkte können dann nach Terminvereinbarung bei uns abgeholt werden.

Lange Str. 42
27749 Delmenhorst
04221 - 59 27 541
0157 - 718 31 523
info@werbewerk-delmenhorst.de

Für Sie, vor Ort...
werbewerk SCHIERLOH
WWW.WERBEWERK-DELMENHORST.DE

Die Graffitis weisen auf die Problematik des Rassismus hin.

Sprayen gegen Rassismus

GRAFFITI-WORKSHOP FÜR JUGENDLICHE VON ATX ARTWORX UND DEM KJP

„Love is love" und „Refugees Welcome" prangen in bunten Farbtönen am Zaun der Skateranlage am Parkplatz der Graftwiesen. Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus sprayten acht Jugendliche unter Anleitung von Adem Sahantürk und Patrick Przewloka der Bremer Künstleragentur ATX Artworx farbenfrohe Motive rund um die Themen Rassismus und Intoleranz. Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit ATX Artworx und dem Delmenhorster Kinder- und Jugendparlament (KJP) ins Leben gerufen.

Der weiße Schriftzug „Refugees Welcome" steht auf einem schwarzen Hintergrund, umrahmt von Handabdrücken in bunten Farben. Vier Jugendliche sind in den letzten Zügen, um ihre Graffitiwerke im Rahmen der Internationalen Woche gegen Rassismus zu vollenden und die Skateranlage am Parkplatz der Graftwiesen dauerhaft zu verschönern. In einem viertägigen Graffiti-Workshop vom 29. März bis zum 1. April erlernten acht Jugendliche, aufgeteilt in zwei Gruppen, die Sprühtechnik, aber befassten sich auch mit den Themen Solidarität, Homophobie und Tierrechte. „Es geht um die komplette Solidarität von Benachteiligten", erklärt Workshopleiter und Künstler Patrick Przewloka. Gemeinsam mit dem Graffitikünstler und Inhaber von ATX Artworx, Adem Sahantürk, führt er Jugendliche im Alter von zwölf bis 17 Jahren an die Sprühkunst heran, aber bespricht auch die Themeninhalte, die an die Internationalen Wochen gegen Rassismus anknüpfen. „Es geht um Aufklärung. Ich würde auch gerne mehr über das Christentum und andere Länder erfahren, aber auch, dass andere mehr über mich wissen", erklärt Teilnehmerin Zeynep Karakaya (15). Auch die Teilnehmerin Serena befürwortet das Projekt. „Während der Corona-Zeit ist es auch eine Chance, produktiv zu sein", erklärt die 16-Jährige.

Von dem Künstler Patrick Przewloka lernten die Jugendlichen den Umgang mit Sprühfarben.

Love is love

Mithilfe verschiedener Schablonen fertigten die Jugendlichen bunte Graffitis auf Platten an, die von Stadtgrün gesponsert wurden. Die von den Jugendlichen erstellten Kunstwerke mit den Aufschriften „Black lives matter" oder „Love is love" weisen nicht nur auf die Problematik des Rassismus hin, sondern befassen sich mit der Solidarität. „Das ist ein geiles Thema. Es geht ja nicht nur um Rassismus und Intoleranz, sondern auch um Sexismus. Das verdeutlichen wir auch mit der Aufschrift „Love is love". Die Verständigung untereinander ist wichtig und dass man eine Solidarität mit Minderheiten und den Opfern von Rassismus zeigt", erklärt der Künstler Patrick Przewloka. Während des Graffitikurses tauschten sich Przewloka und Sahantürk mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu diesen Themen aus, denn neben dem Sprayen und Malen ist auch das Miteinander bedeutsam. „Es geht um gute Gespräche, Respekt und Akzeptanz", verrät Adem Sahantürk, Inhaber der Künstleragentur. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben unterschiedliche Nationalitäten und Religionen. „In der Gruppe sind Muslime, Atheisten und Griechisch-Orthodoxe. Wir chillen zusammen und besprechen auch die Themen, die wir hier visualisieren", erklärt er.

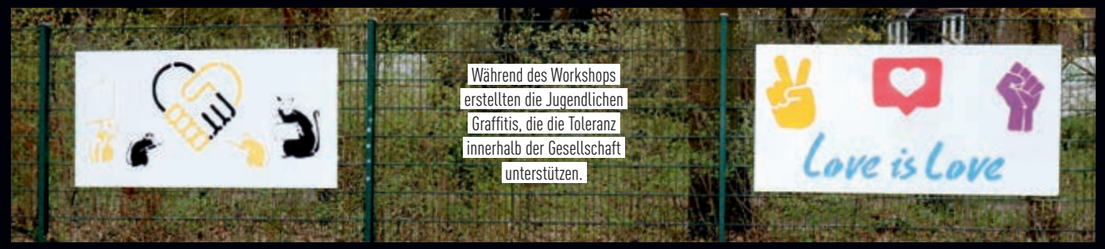
Die Teilnehmerinnen Julia und Zeynep hatten viel Freude an dem Workshop.

Kunst mit Lerneffekt

Adem Sahantürk und sein Kollege Patrick Przewloka lassen den Jugendlichen, die zuvor keinen Kontakt mit Sprühdosen hatten, während des Workshops viele Freiheiten bei der Gestaltung. So arbeiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer größtenteils selbstständig an ihren Kunstwerken. „Wir bieten unsere Hilfe an. Wenn ich von vornherein einen Fehler bemerke, weise ich darauf hin", erklärt Sahantürk. Workshop-Teilnehmerin Şeniz Tiryaki (15) hatte zu Beginn des Workshops keine Spray-Erfahrung. „Am Anfang hatte ich Probleme. Ich wusste nicht, wie viel Farbe ich benutzen kann. Nun habe ich gelernt, dass ich nicht zu nah an die Wand drankommen darf, damit keine Tropfen am Bild entstehen", erklärt die Schülerin. Für den Workshop fertigten die Graffitikünstler Schablonen an. „Als Grundlage, mit einer ‚Geling-Garantie'", scherzt Sahantürk. „Ich bin glücklich, wenn die Jugendlichen glücklich sind", so Sahantürk.

Zeynep und Julia lernten beim Workshop nicht nur etwas über Kunst, sondern auch über andere Länder.

Mit diesem Kunstwerk erinnern die Schülerinnen und Schüler an einige Personen, die dem Rassismus zum Opfer fielen.



Während des Workshops erstellten die Jugendlichen Graffitis, die die Toleranz innerhalb der Gesellschaft unterstützen.

Die DLRG Delmenhorst hofft darauf, dass die Schwimmausbildungen bald wieder starten können.

VIELE KINDER LERNEN NICHT SCHWIMMEN

Für Schwimmanfänger birgt ein Besuch im kalten Nass viele Gefahren.

Wohltuendes Wasser umgibt den Körper. Beine und Arme müssen synchron arbeiten, um sich im kühlen Nass fortbewegen zu können. Doch schwimmen muss erlernt werden. Eine Forsa-Umfrage aus dem Jahr 2017 ergab, dass 59 Prozent der Zehnjährigen keine sicheren Schwimmer sind. Die Pandemiezeit erschwert den Kindern das Erlernen des Schwimmens. Jana Springmann, Pressesprecherin der DLRG Delmenhorst e. V., erklärt, dass die Wartezeit für Plätze bei den Schwimmkursen derzeit drei Jahre beträgt.

Die DLRG warnt vor Selbstüberschätzung

Kinder lernen täglich neue Dinge. Während im Grundschulalter die Eltern mit ihrem Kind selbstständig das Radfahren erlernen, gibt es einige Fähigkeiten, die nur Profis den Heranwachsenden beibringen können. Zu viel könnte ansonsten schiefgehen und am Ende sogar das Kind das Leben kosten. Jana Springmann ist für die Öffentlichkeitsarbeit der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft in Delmenhorst e. V. (DLRG) zuständig. Wie schwierig das pandemiebedingte Ausfallen von Schwimmkursen für die Kinder ist, weiß auch sie. „Monate ohne Schwimmausbildung wirft die Anfänger, aber auch die Schwimmer im Training enorm zurück. Viele Kinder werden nach so einer langen Schwimmpause wieder von vorne anfangen müssen“, erklärt Jana Springmann. So führt das fehlende Training laut Springmann schneller zu einer Erschöpfung bei den Kindern und auch die eigenen Kräfte werden überschätzt. „Besonders in diesem Sommer ist beim Aufenthalt im und am Wasser höchste Achtsamkeit und Rücksicht aufeinander geboten. Man kann nach langer Zeit ohne Training nicht mit der gewohnten körperlichen Leistungsfähigkeit rechnen.“

Lange Wartelisten für Schwimmkurse

Die Wartelisten für die Plätze in Schwimmkursen werden seit der Pandemie und den damit verbundenen ausgefallenen Schwimmausbildungen immer länger. „So auch bei der DLRG-Ortsgruppe in Delmenhorst mit einer aktuell voll ausgelasteten Warteliste von drei Jahren für die Anfängerschwimmausbildung der Kinder“, verrät Springmann. So konnten ihr zufolge im vergangenen Jahr keine Schwimmkurse stattfinden. „Vielen Kindern fehlen jetzt die Grundkenntnisse des Schwimmens“, bedauert sie. Dass hier einige Eltern auf die Idee kommen könnten, ihren Schützlingen eigenhändig das Schwimmen am See beizubringen, hält Springmann für keine gute Idee, besonders nicht ohne Schwimmhilfen. „Ein gemeinsamer Familienausflug oder Urlaub am Wasser bereitet Freude, ist mit Kindern aber auch mit hoher Wachsamkeit verbunden. Von dem Gebrauch von Schwimmhilfen ohne Aufsicht ist dringend abzuraten“, ermahnt sie. „Wenn Kinder im oder am Wasser spielen, müssen sie immer und zu jeder Zeit im Blick gehalten werden.“

Schwimmausbildung für sicheren Badespaß

Zwar kann derzeit keine Schwimmausbildung stattfinden, doch Eltern können ihre Kinder dennoch langsam an das Schwimmthema heranführen. „Besonders in der aktuellen Zeit ohne Schwimmausbildung können Eltern mitwirken, indem sie ihrem Kind das Element Wasser zu Hause vertraut machen“, bemerkt die Pressesprecherin der Delmenhorster DLRG. So kann schon bei den Jüngsten der Angst vor dem Wasser im spielerischen Rahmen in der Dusche oder Badewanne vorgebeugt werden. „Wichtig dabei ist, dem Kind Zeit zu geben und es nur schrittweise an das Wasser zu gewöhnen und dabei immer unmittelbar bei dem Kind zu bleiben. Wassergewöhnung und der Spaß im und mit dem Wasser sind die Grundlagen, um später sicher schwimmen lernen zu können.“ Doch die richtigen Schwimmbewegungen werden lieber nur bei gelernten Ausbildern in Schwimmkursen trainiert. „Für Kinder, die bereits das Schwimmen erlernt haben, ist es gut, die Kenntnisse aufzufrischen und die Kondition beizubehalten. In dem Fall können die Eltern, sofern möglich, mit den Kindern gemeinsam schwimmen gehen“, rät sie den Eltern. Doch ist das Abzeichen „Seepferdchen“ die Garantie, die Schwimmunfälle bei Kindern verhindern kann? „Nein“, erklärt die Expertin. „Das Seepferdchen ist ein Motivationsabzeichen in der Anfängerschwimmausbildung, damit der Weg zum ersten Schwimmabzeichen nicht so weit ist und den Kindern der Spaß am Schwimmenlernen erhalten bleibt.“ Als sicherer Schwimmer gilt, wer die Disziplinen des Deutschen Schwimmabzeichens Bronze (Freischwimmer) erfüllen kann. Doch die Chance, dass die Kinder bald wieder sicher ins Wasser steigen können, bleibt bestehen. „Die Hoffnung ist groß, dass es bald weitergehen kann und die DLRG auch ihren Tätigkeiten in der Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung weiter nachkommen kann“, so Jana Springmann.

Auch bei der Verwendung von Schwimmhilfen müssen Eltern aufmerksam bleiben.

GESUND DURCH BEWEGUNG

Lauf DICH FIT !

Die Corona-Pandemie hat bei dem einen oder der anderen für mangelnde Bewegung und zusätzliche Pfunde gesorgt. Mit den nun steigenden Temperaturen ist die ideale Zeit gekommen, durch Bewegung etwas für die Gesundheit zu tun. Besonders Laufen erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit.

Umfragen belegen, dass Laufen nach wie vor Deutschlands beliebteste Sportart ist. Aufgrund der Pandemie, in der der Vereinssport massiv eingeschränkt worden ist, hat das Joggen noch zusätzliche Liebhaber gefunden. Doch während manche „Schritt für Schritt“ durchgestartet sind, ist bei zahlreichen anderen Hobbysportlern die Motivation eingebrochen. Mit den steigenden Temperaturen bietet sich nun die gute Gelegenheit, sich draußen an der frischen Luft sportlich zu betätigen. Sei es an den Sportgeräten in den Graftanlagen oder bei einer Laufrunde.

Gratis-Tipps vom Profi

Wer sich neu an das Thema Laufen wagt und kostenlose Unterstützung von einem Profi möchte: Der gebürtige Osnabrücker und ehemalige Europameister im 10.000-Meter-Lauf Jan Fitschen hat zusammen mit der AOK Niedersachsen ein Trainingsprogramm für Jogging-Anfänger entwickelt, von dem natürlich auch Versicherte anderer Krankenkassen profitieren können. Dazu steht er als virtueller Coach mit Tipps und Motivationstricks allen Laufeinsteigern, die ihre ersten Schritte in ein gesünderes und fitteres Leben starten wollen, zur Seite. Aber auch bereits begeisterte Läufer können von der Erfahrung des 28-fachen Deutschen Meisters im Langstreckenlauf profitieren. Individuelle Beratung und Live-Fragesessions zu Lauftechnik, Ernährung und Ausrüstung bietet Jan Fitschen frei zugänglich auf seinen Social-Media-Kanälen bei Facebook, Instagram und YouTube an.

Profiläufer Jan Fitschen unterstützt und motiviert Laufeinsteiger.

10.000 Meter in 10 Monaten

Am Ende steht ein verlockendes Ziel: Wer das Programm mit Trainingsplan durchhält, schafft nach zehn Monaten zehn Kilometer am Stück. „Meine Freude am Laufen und die Glücksgefühle, wenn man ein läuferisches Ziel erreicht, möchte ich mit vielen Menschen teilen“, nennt Fitschen seinen Ansporn. „Gute Gründe für das Laufen gibt es genug“, sagt auch Martina Renner, Sprecherin der AOK in Oldenburg. „Man kann einfach immer und überall durchstarten, es hilft, Stress abzubauen, man kann besser schlafen, es stärkt den Organismus und das Immunsystem, es regt den Stoffwechsel an und hilft so bei der Fettverbrennung.“ Was darüber hinaus ohnehin schon allgemein bekannt ist: Wer seine Knochen und Muskeln regelmäßig trainiert, bleibt länger beweglich – und das auch geistig. Wie immer im Leben gilt allerdings: Gerade am Anfang nicht übertreiben. Manche Krankenkassen bezuschussen eine sportmedizinische Untersuchung durch einen Arzt vor dem Start. Trainingspläne und Anmeldung für das Programm von Jan Fitschen gibt es unter www.laufenisteinfach.de.

Helke Weisner
Physiotherapeutin
Praxis Weisner bedankt sich für 10 Jahre Vertrauen bei Patienten, Mitarbeitern und Freunden.
Praxis für:
·Krankengymnastik ·CMD ·Wärme-Kälte-Therapie
·Massage ·Fußpflege
·Lymphdrainage ·FDM ·Cranio-Sacrale-Therapie
Telefon: 04221-87798 · Oldenburger Str. 139 · 27753 Delmenhorst

EUMOTAL INSTITUT
Logopäde/in dringend gesucht!
Für Erwachsene und Kinder
• Ergotherapie
• Logopädie
• Lerntherapie
Inh. Maria Borgdorf
Cramerstraße 5, 27749 Delmenhorst
Telefon 04221-1232440, Fax 04221-1233003
www.eumotal.de, eumotal@gmx.de

Haushaltshilfe & Alltagsentlastung
SanY Haushaltshilfe Alltagsentlastung
Unsere Leistungen:
• Haushaltshilfe
• Grundreinigung
• Betreuung & Beratung
• Einkaufshilfe
• und vieles mehr
Komm zu uns ins SanY-Team!
Ob Quereinsteiger oder Profi – bewirb dich jetzt bei uns! Ansprechpartner ist Herr San.
Wir rechnen mit allen Kassen, Pflegekassen und Privat ab! Zulassung gemäß §45a und b.
Telefon: 04221-283 19 91 • Mobil: 0173-695 26 58
E-Mail: info@haushaltshilfe-sany.de • Web: www.haushaltshilfe-sany.de

Antje Scholz
Kinesiologie
Bewusst-Seins-Praxis
• Beratung / Coaching
• Hilfe zur Selbsthilfe
• Klangschalenmassagen
Termine nach Vereinbarung
Tel.: 04221 - 974 90 70 & 0170 - 71 771 25
Riedeweg 361, 27755 Delmenhorst
www.balanxe.de

ANKE LOGEMANN-HILFERS
Praxis für Komplementäre Medizin
Autorin | Seminare
+++ Neue Seminare ab 2021/22 +++
Auch für Firmen.
z. B.: Tagesseminare
(8 Einheiten à 45 Minuten.)
Mentales Training, Meditation, Motivation
Atemtechniken, Wissen, Empathie, Kraft und Stärke.
Achtsamkeitsübungen mit sich selbst. Auch für zu Hause.
Pro Teilnehmer/in ein Nachgespräch enthalten.
Tel.: 04221 - 4570844 & 0170 - 4654253
www.anke-logemann-hilfers-seminare-buecher.de

PRAXIS FÜR ERGOTHERAPIE
Stefanie Schaefer
Wir suchen eine/n Ergotherapeut (m/w/d) in Teilzeit oder Vollzeit vorwiegend für den Bereich Neurologie und Pädiatrie.
Es erwartet Sie ein nettes Team, überdurchschnittliches Gehalt, Einarbeitung und vieles mehr.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
BEWEGTE PRAXIS ERGO-PUZZLE.DE
Hasporter Damm 166, 27755 Delmenhorst
Tel.: 04221-2895723
Mobil: 0151-23289024
info@ergo-puzzle.de

DRK-Kreisverband Delmenhorst e.V.
Deutsches Rotes Kreuz
engagiert sich seit 1879 für die Menschen in Delmenhorst
Schulstr. 17 / 27749 Delmenhorst
Tel. 04221 - 98 42 98
verwaltung@drk-delmenhorst.de
www.drk-delmenhorst.de
Ambulante Pflege · Hausnotruf · Seniorenkurse · Essen auf Rädern · Erste Hilfe

Bei der Bürgermeisterwahl in Ganderkesee geht für die CDU Ralf Wessel ins Rennen. Mit Deldorado sprach er darüber, warum er politisch engagiert ist, welche Auswirkungen die Corona-Pandemie auf Ganderkesee noch haben könnte und in welchem Punkt der Bauverein Delmenhorst für die Gemeinde Ganderkesee ein Vorbild sein könnte.

INTERVIEW MIT GANDERKESEES BÜRGERMEISTER-KANDIDAT RALF WESSEL

„Es ist wichtig, jetzt Weichen zu stellen“

01/ Herr Wessel, warum wollen Sie Bürgermeister der Gemeinde Ganderkesee werden?
Bereits als Jugendlicher habe ich mich politisch engagiert und bin in meiner Heimatgemeinde Lemförde am Dümmer See in die „Junge Union“ eingetreten und war dort bereits im Gemeinderat. Dabei war mir stets wichtig, etwas zu verändern und gestalten zu können – sichtbare Ergebnisse zu erzielen. Das gelingt auf der kommunalen Ebene am besten. In Ganderkesee bin ich seit 2013 im Gemeinderat. Nun ergibt sich ein Gestaltungsspielraum, unsere Gemeinde maßgeblich weiterzuentwickeln und in die Zukunft zu führen.

02/ Hat Frau Gerken einen guten Job gemacht?
Meines Erachtens können wir insgesamt sehr zufrieden sein mit der Entwicklung unserer Gemeinde, dürfen aber auch nicht stehen bleiben. Frau Gerken hinterlässt große Spuren.

03/ Wollen Sie etwas anders machen und wenn ja: was?
Mir geht es in erster Linie darum, zu gestalten. Wir haben viele Herausforderungen vor uns und müssen vor allem darauf achten, wichtige Strukturen für die Zeit nach der Pandemie zu erhalten. Wie geht es weiter mit den Vereinen, mit dem Ehrenamt, den Gaststätten sowie dem Einzelhandel und den Unternehmen? Es ist wichtig, jetzt die richtigen Weichen zu stellen. Als Bürgermeister möchte ich mutige Politik machen, Verantwortung übernehmen und Entscheidungen treffen oder auf den Weg bringen.

04/ Was qualifiziert Sie für dieses Amt?
Eine langjährige kommunalpolitische Erfahrung. Ich weiß, was es heißt, unterschiedliche Standpunkte und Argumente abzuwägen und einen gemeinsamen Konsens zu erzielen. Als Ratsmitglied habe ich viele Kontakte mit Bürgern, viele kommen mit ihren Anliegen und Fragen zu mir – weil sie mir vertrauen. Darüber hinaus habe ich in meiner beruflichen Laufbahn unterschiedliche Führungs- und Steuerungsfunktionen wahrgenommen. Als Ansprechpartner großer Unternehmen sorge ich für Interessenausgleiche und Lösungen.

05/ Welche Verwaltungserfahrung haben Sie?
Als Ratsmitglied und über die Ausschussarbeit habe ich bereits vielfältige Schnittstellen mit der Verwaltung und kenne wichtige Themen und Abläufe, z. B. beim Bau- und Planungsrecht, bei Verkehr und Haushalt. Viele Mitarbeiter der Verwaltung kenne ich persönlich. Auch juristische Themen gehören zu meinen beruflichen Aufgaben. Als Bürgermeister habe ich aber im Wesentlichen eine Steuerungs-, Führungs- und politische Gestaltungsfunktion. Durch meinen beruflichen Werdegang und die Kommunalpolitik kann ich meine Erfahrungen in diesen Bereichen einbringen. Auch strategische Visionen sind mir wichtig, um über Haushaltsjahre und Wahlperioden hinweg gestalten zu können.

06/ Als Direktor Unternehmenskundenbetreuung einer regionalen Bank sitzen Sie beruflich fest im Sattel. Warum geben Sie das auf?
Ich bin 53 Jahre alt, politisch engagiert, habe Erfahrungen gesammelt und besitze Führungsqualitäten. Das ist das richtige Rüstzeug für einen solchen Schritt. In diesem Alter kann man einen Sprung in etwas Neues wagen – mit längerer Perspektive! Meine Familie und viele Menschen haben gesagt: „Mach das!“

07/ Inwieweit kann Ihnen Ihr bankentechnischer Berufshintergrund als Bürgermeister helfen, haben Sie als Zahlenmensch einen besseren Überblick über die Kosten?
Ich bin kein reiner Zahlenmensch, sondern bin vor allem mit und für Kunden tätig. Das bedeutet, dass ich mich sehr gut auf Menschen einstellen und ihnen helfen kann. Corona wird wahrscheinlich große Auswirkungen auf die Haushalte der Kommunen haben. Meine Wirtschafts- und Finanzexpertise ist eine gute Grundlage für langfristige Planungen, um vernünftige, ausgeglichene Haushalte aufstellen zu können. Wir müssen auch an künftige Generationen denken!

08/ Im Dezember gab es im Ganderkeseer CDU-Vorstand einen personellen Wechsel. Wie schlagkräftig ist das Team hinter Ihnen?
Wir haben ein sehr gutes, schlagkräftiges Team, haben den Vorstand neu aufgestellt, alle notwendigen Voraussetzungen geschaffen und auch die Listen für die Kommunalwahl bereits aufgestellt. Das klappt alles sehr konstruktiv und gut.

09/ Was antworten Sie einem Bürger auf die Frage „Herr Wessel, warum soll ich Sie wählen?“
Kompetenz, Verlässlichkeit und Nähe zeichnen mich aus. Ich stehe mitten im Leben und bin in Vereinen aktiv; habe drei Kinder, zwei gehen hier noch zur Schule, zum Gymnasium und zur Grundschule. Ich erlebe die gleichen alltäglichen Probleme wie andere Familien auch und weiß, wie sich Homeoffice und Homeschooling gleichzeitig zu Hause anfühlt. Wer mich kennt, weiß, dass ich immer ein offenes Ohr für andere Menschen habe. Dabei ist mir Verlässlichkeit wichtig. Es ist entscheidend, Aussagen zu machen, die nachhaltig und überprüfbar – aber eben auch realistisch sind. Es hilft nicht, jedem Bürger beizupflichten, wenn von vorneherein klar ist, dass man eine Sache nicht umsetzen kann.

Ralf Wessel ist 53 Jahre alt, verheiratet und hat drei Kinder im Alter von 8, 12 und 27 Jahren. Er ist gelernter Industriekaufmann, studierter Diplomkaufmann und Direktor Unternehmenskunden bei der OLB in Oldenburg. Seit über 20 Jahren lebt er in Ganderkesee und war mehrere Jahre Filialleiter der OLB in Ganderkesee.

10/ Welches wichtige Thema würden Sie denn als Erstes angehen?
Die Bewältigung der Pandemie wird sicherlich ein bestimmendes Thema in der nächsten Zeit sein. Wir müssen in der Gemeinde zukunftsfähige Ausbildungs- und Arbeitsplätze erhalten und schaffen. Wirtschaftsförderung ist für mich Chefsache. Dabei dürfen wir die Nachhaltigkeit nicht aus dem Blick verlieren. Ich werbe für eine ausgewogene Entwicklung von Ökonomie, Ökologie und unserer Landwirtschaft. Ein weiteres wesentliches Thema in der Gemeinde ist die Baulandentwicklung. Ich stehe für moderate, behutsame Entwicklungsmöglichkeiten in allen Ortsteilen – unter Beteiligung der örtlich Betroffenen, z. B. über die Orts- und Heimatvereine. Als Aufsichtsratsvorsitzender des „Bauverein Delmenhorst“ bin ich mit dem genossenschaftlichen Wohnungsbau vertraut und sehe darin Möglichkeiten für Ganderkesee. Darüber hinaus müssen wir als weiteres Thema die Schulen vernünftig ausstatten und digitalisieren. Auch bei der Kinderbetreuung gibt es noch Handlungsbedarf – das müssen wir angehen. Wir haben ein funktionsfähiges Rettungswesen, das aber noch Optimierungspotenzial bietet, weil die Anforderungen steigen. Auch der Förderung von Vereinen und dem Ehrenamt müssen wir uns widmen. Ganderkesee hat über 200 Organisationen und Verbände, in denen sich viele Menschen ehrenamtlich einbringen. Das sollten wir wertschätzen und fördern!

11/ Gibt es etwas, das Sie am Amt des Bürgermeisters besonders reizt?
Mit den Menschen in Kontakt zu kommen und Dinge für die Gemeinde positiv zu bewegen, das ist die Mission, die mich antreibt. Wenn ich an Ganderkesee denke, denke ich an die Zukunft unserer Kinder. Ganderkesee als eine lebenswerte Gemeinde für die Zukunft aufzustellen – das bedeutet für mich die Aufgabe des Bürgermeisters.

Ralf Wessel sieht die Baulandentwicklung als ein wichtiges Thema für die Gemeinde.

MAXX-RENOVIERUNG
WÄHREND DES
LOCKDOWNS

Joachim Schumacher mit Theaterleiter Michael Krafczyk und einem der zahlreichen neuen Tische

Stühlerücken *im Kino*

In den vergangenen Wochen wurde im Maxx-Kino im Jute-Center fleißig renoviert und modernisiert. So wurden in sechs der sieben Säle im Logen-Bereich Sitze ausgetauscht. Künftig gibt es im Delmenhorster 7-Saal-Multiplex weniger Sessel und dafür ersatzweise Tische. Auch der in die Jahre gekommene Bodenbelag wurde erneuert. Das neue Kassensystem mit Online-Ticket-Funktion bietet bei Bedarf eine coronakonforme Saalbelegung sowie eine einfache Kontaktnachverfolgung.

Kinokarte ade: Künftig nimmt ein Automat, der noch zentral platziert wird, die Entwertung der Bons vor.

Die Corona-Pandemie sorgt für Veränderungen. Joachim Schumacher zum Beispiel betreibt neben dem Maxx-Kino in Delmenhorst noch ein Traditionskino mit vier Sälen in Witten sowie ein weiteres Kino in Moers. Er hat die Zeit der Schließung genutzt, um das Delmenhorster Kino zu renovieren und zu modernisieren. Der Umbau, der im März und April stattfand, hat ein Investitionsvolumen von 450.000 Euro, wie Schumacher berichtet. 80 Prozent davon werden durch ein Förderprogramm übernommen. Die Investition ist zugleich ein positives Signal für den Kinostandort Delmenhorst: „Ich würde nicht investieren, wenn ich nicht an den Standort hier glauben würde“, so Schumacher.

Kino als unersetzlich angesehen

Auch die Bundespolitik hat die besondere Rolle der Kinos, besonders auch im ländlichen Raum, inzwischen erkannt. So hatte Kulturstaatsministerin Monika Grütters im Januar erklärt: „In vielen ländlichen Gegenden gehört das Kino zu den letzten verbliebenen kulturellen Begegnungsstätten. Zudem leisten die Kinobetreiber einen unverzichtbaren Beitrag dazu, dass der Film eine Zukunft als Kulturgut hat.“ Das Gemeinschaftserlebnis im Kino sei durch nichts zu ersetzen. Um entsprechend auch die Kinos außerhalb der Großstädte zu erhalten und auch die vielen kleinen Arthouse-Kinos zu unterstützen, hatte die Bundesregierung das „Zukunftsprogramm Kino I“ gestartet. Das „Zukunftsprogramm Kino II“, von dem nun auch das Delmenhorster Kino profitiert, fördert „Schutzmaßnahmen gegen die Ausbreitung der Covid-19-Pandemie sowie zukunftsgerichtete Investitionen zur Stärkung der Attraktivität der Kinos bei Wiedereröffnung und Weiterbetrieb“. Im September 2020 Schumacher hatte der Kinochef Angebote für sein Vorhaben eingeholt und einen Antrag auf Förderung gestellt.

Mehr Platz plus eine Ablagefläche

Für die Besucher ergeben sich aus den erfolgten Baumaßnahmen gleich mehrere Vorteile. Da in den Sitzreihen der Loge jeder dritte Stuhl durch einen Tisch ersetzt wurde, wird Platz geschaffen zum Abstellen von Chips und Nachos. Darüber hinaus entsteht auch körperlicher Freiraum, da nun nur noch auf einer Seite die Armlehne mit einem Nebenmann oder einer Nebenfrau geteilt werden muss. „Der Trend geht dahin“, sagt Joachim Schumacher. So würden viele Kinos, die bereits saniert haben oder aktuell dabei sind, nach diesem Muster vorgehen. Sinkende Einnahmen befürchtet Schumacher derweil nicht. Den Einnahmeverlust, der entstehen könnte, wenn bei einem beliebten Blockbuster künftig knapp ein Drittel weniger zahlende Besucher im Saal sitzen, sieht er gelassen. „Es ist mir lieber, ich habe 300 zufriedene Gäste im Saal als 480, denen es zu viel war.“

Die Sessel aus Kino 7

Falls dem einen oder anderen Besucher die neuen schwarzen Sessel bekannt vorkommen: Es ist das gleiche Modell, das bereits vor zwei Jahren für die Renovierung von Kinosaal 7 gewählt wurde. Da 7 die Lieblingszahl von Joachim Schumacher ist, hatte er diesen Saal einst als Erstes aufgehübscht – damals noch ohne trennende Tische. Die 7 ist der zweitgrößte Kinosaal im Maxx-Kino, vorn liegt die 1, die 4 hat eine mittlere Größe, 2, 3, 5 und 6 sind die kleinsten Säle. Wie viele Plätze die einzelnen Säle nach der Sanierung ganz genau bieten, konnte der Kinobetreiber bei Redaktionsschluss auswendig noch gar nicht sagen. Anders als in anderen Kinos verzichten die montierten Tische übrigens auf einen Fuß, sie werden allein durch die Verankerung an den beiden Stühlen getragen.

Schumacher: „Die Ohren müssen frei sein“

Auf Kopfstützen wurde ebenfalls bewusst verzichtet. „Kopfstützen stören den Ton, die Ohren müssen nach hinten frei sein, um den Sound von dort ungestört genießen zu können“, erklärt Schumacher. Neben dem Austausch der Sitze wurde auch der Teppich erneuert. Künftig befindet sich schwarzer Nadelfilz auf dem Boden.

Kulturstaatsministerin Monika Grütters hat die Bedeutung von Kinos für ländliche Regionen erkannt.

Bild: Elke A. Jung-Wolff

Anders als in Privathaushalten, wo der Trend seit Jahren zu glattflächigen abwaschbaren Bodenbelägen geht, ist aus akustischen Gründen im Kino Teppich nach wie vor der Stand der Dinge. Danach gefragt, wann er wohl wieder öffnen darf, sagt Schumacher, dass er damit rechnet, dass es vielleicht noch im Mai so weit sein könnte. „Dann ist es wichtig, dass wir gute Filme bekommen.“ Der neue James Bond „Keine Zeit zu sterben“ soll am 30.9. ins Kino kommen. Der entsprechende Pappaufsteller steht bereits im Maxx-Foyer.

Nach der Eröffnung bietet das Kino mehr Komfort.

EXTINCTION REBELLION VERSPERRT WEG NACH DELMENHORST

Friedlicher *Ungehorsam*

Die gewagte Protestaktion hatte ein Verkehrschaos zur Folge.

Für eine Verkehrswende einzustehen, funktioniert im Extremfall durch Straßenblockaden. Tagt dann auch noch am selben Tag eine Verkehrsministerkonferenz, wird dem Anliegen Nachdruck verliehen. Am Donnerstag, 15. April, legten Mitglieder der Umweltschutzbewegung Extinction Rebellion (XR) den Verkehr auf der A28 bei Delmenhorst, der A27 und der nahegelegenen A1 lahm. Hierbei kletterten sie auf Autobahn-Schilderbrücken und mussten anschließend von Einsatzkräften der Feuerwehr und der Polizei gerettet werden.

Extinction Rebellion greift ausdrücklich zu Mitteln des friedlichen, zivilen Ungehorsams. Dennoch müssen die Aktivisten im Kampf gegen die Klimakrise für Aufsehen sorgen. Dies gelang ihnen Mitte April auch erneut. Die Umweltaktivisten blockierten die wichtigsten Zufahrten rund um die Hansestadt Bremen, um für die Verkehrswende einzutreten – an dem Tag, an dem parallel eine Verkehrsministerkonferenz von Bund und Ländern in Bremen tagte. So versperrten sie durch ihre Aktionen die Zufahrt der A28 bei Delmenhorst, die Zufahrt zum Bremer Flughafen, an der A27 in Nähe der Anschlussstelle Bremen-Überseestadt und die A1 bei Groß Mackenstedt.

Aktivisten von Extinction Rebellion versperrten die Zufahrt nach Delmenhorst.

Voll gesperrte Autobahnen

Zwischen 9 und 10 Uhr stürmten Mitglieder von Extinction Rebellion (XR) auf wichtige Zufahrtsstraßen nach Bremen und legten den Verkehr auf der A28 im Stadtgebiet, auf der A1 bei Groß Mackenstedt und auf der A27 nahe der Anschlussstelle Bremen-Überseestadt und auf der Zufahrt zum Bremer Flughafen lahm. Sie rollten Plakate aus und seilten sich von Autobahnschildern ab. Die Protestaktionen von XR erforderten voll gesperrte Autobahnen, was den Verkehr stark beeinträchtigte. Staus von mehreren Kilometern Länge waren die Folge. Die Autobahnpolizei Ahlhorn, die Polizei Delmenhorst, die zuständige Autobahnmeisterei und auch Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr Delmenhorst und den Freiwilligen Feuerwehren Groß Ippener und Colnrade befanden sich vor Ort und nahmen Kontakt zu den Klimaaktivisten auf. Extinction Rebellion stimmte schließlich einer Rettung durch Einsatzkräfte zu und beendete ihre Aktion.

Über eine Drehleiter auf sicheren Boden

Die Rebellen zeigten sich kooperativ. Mithilfe von Drehleitern ließen sie sich von Spezialkräften der Feuerwehr aus dem Gefahrenbereich retten. Insgesamt acht betroffene Personen mussten anschließend zur Durchführung weiterer polizeilicher Maßnahmen zu einer Polizeidienststelle gebracht werden. Nach Rücksprache mit der zuständigen Staatsanwaltschaft wurde ein Ermittlungsverfahren wegen gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr eingeleitet, da es insbesondere in einem Fall zur Gefährdung eines Verkehrsteilnehmers gekommen sein soll. Das zuständige Fachkommissariat der Polizei Delmenhorst nahm die Ermittlungen auf.

AUTOHAUS W. MÜLLER & AUTOHAUS RECKZIEGEL

Junger Geschäftsführer führt zwei Betriebe in die Zukunft

Wolfdietrich Müller war in Delmenhorst ein bekannter und gern besuchter Autohändler. Christopher Reckziegel führt den Betrieb seines Großvaters weiter.

Seit dem Tod des Großvaters Wolfdietrich Müller (†2013) leitet Christopher Reckziegel als Geschäftsführer das Autohaus W. Müller in Delmenhorst-Adelheide. Christopher Reckziegel führt die guten Kontakte des Großvaters weiter und bewahrt die Kundennähe des Autohauses. Zudem hat er das Autohaus zu einem modernen Dienstleister weiterentwickelt, der auf die heutigen Ansprüche an Mobilität und Service bestens eingestellt ist. Daran tragen auch 22 erfahrene, langjährige, junge und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen entscheidenden Anteil. Im Bild zu sehen sind Adam Bennett vom Verkauf (ganz links), Kundendienstleiter Patrick Bayer (2. von rechts) und Christian Plätzer (rechts).

Geschäftsführer Christopher Reckziegel

Zweites Standbein in Harpstedt

Das Autohaus W. Müller ist zudem seit 2011 Hyundai-Exklusivhändler, denn die hohe Qualität und die kundenorientierte Modellpalette der Hyundai-Fahrzeuge überzeugt immer wieder. Mit einem weiteren Standort in Harpstedt führt Christopher Reckziegel zusätzlich das Autohaus Reckziegel, das zuvor unter dem Namen Autohaus WD Müller bekannt war. Der Geschäftsführer übernahm das Autohaus samt Mitarbeitern kurz vor der Insolvenz. Neben Volkswagen und Volkswagen Nutzfahrzeuge ist der Standort in Harpstedt nun ebenfalls für Hyundai qualifiziert.

AUTOHAUS RECKZIEGEL
zuverlässig. persönlich. regional.
HYUNDAI Service
Nutzfahrzeuge Service
Volkswagen Service
Altes Heidland 1
27243 Harpstedt
04244 91 999 0
www.autohaus-reckziegel.de
@autohausreckziegel
@autohausreckziegel

AUTOHAUS W. MÜLLER GmbH
HYUNDAI
Adelheider Str. 75
27755 Delmenhorst
04221 921 440
www.autohaus-wmueller.de
@autohauswmueller
@autohauswmueller

Der zweite Sonntag im Mai

Sie umsorgt, sie tröstet und sie liebt. Aber nicht täglich wird sie dafür von ihren Kindern geschätzt. Am Muttertag, der in Deutschland traditionell am zweiten Sonntag im Mai gefeiert wird, werden Mütter und die Mutterschaft geehrt. Dieses Jahr wird er am 9. Mai gefeiert. Oftmals wird ein kommerzieller Sinn hinter diesem Ehrentag vermutet. Doch es steckt noch mehr dahinter.

ZU EHREN DER MUTTER

Der zweite Sonntag im Mai wird der Mutter gewidmet. Seit 1914 hat sich der Tag zu Ehren der Mütter in der westlichen Welt etabliert. Blumen- und Pralinenhändler profitieren vom Muttertag. Doch seine Entstehungsgeschichte ist viel älter. Die Verehrung reicht zurück bis in die Geschichte der alten Griechen. Im antiken Hellas gab es beispielsweise Verehrungsrituale für die Göttin Rhea – die Göttin der Fruchtbarkeit und der Mutterschaft. Und auch im 13. Jahrhundert feierte man in England den „Mothering Sunday". Zu dieser Zeit führte König Heinrich III. diesen Tag ein, an dem „Mutter Kirche", aber auch die leibliche Mutter besucht werden sollten. Knechte und Mägde bekamen an diesem Tag sogar frei. Doch erst im Jahr 1872 ebneten zwei amerikanische Frauenrechtlerinnen den Weg zum Muttertag.

Frauen investieren oftmals mehr in die Kindererziehung und die Hausarbeit.

Die Anfänge des Muttertages

Der Muttertag ist auf eine Initiative der US-Amerikanerin Anna Marie Reeves Jarvis zurückzuführen. Sie gründete 1865 die Bewegung „Mothers Friendships Day", die Müttern einen Austausch im Rahmen von „Mothers Day Meetings" ermöglichte und auch auf Probleme von Frauen aufmerksam machen sollte. Nach dem Tod ihrer Mutter (einer damals bekannten Person, da sie im Bürgerkrieg Wohltätigkeitsveranstaltungen organisiert hatte) am 9. Mai 1905 forderte Anna Marie Reeves Jarvis einen Tag zu Ehren der Mütter – mit späterem Erfolg. Zwei Jahre später veranstaltete Anna Jarvis für ihre Mutter eine Gedenkveranstaltung in ihrer Heimat in West Virginia. 1908 ehrte die Veranstaltung alle Mütter. Auch die amerikanische Frauenrechtlerin Julia W. Howe startete bereits 1870 die Mütter-Friedenstag-Initiative „Peace and Motherhood", die sich gegen den Zwang des Militärdienstes ihrer Söhne und die Vielzahl von Toten richtete. Sie forderte im Jahr 1872 einen offiziellen Feiertag für Frauen. Am 8. Mai 1914 war es dann in den USA offiziell so weit. Die politische Anerkennung des Ehrentages der Mütter wurde im US-Kongress anerkannt: In den USA wurde der zweite Sonntag im Mai offiziell zum nationalen Ehrentag für Mütter bestimmt. Kurz darauf folgte England mit dem „mothering day". Schließlich führte auch Deutschland 1922/1923 den Muttertag ein und fokussierte sich hier bereits auf den Konsum, was der Begründerin Anna Marie Jarvis missfiel. Besonders im Nationalsozialismus wurden kinderreiche Mütter als Heldinnen gefeiert. Die Feier des Muttertages war zu dieser Zeit mit der Ideologie und den Propagandazielen der Nazis verknüpft. 1933 wurde der Muttertag zum öffentlichen Feiertag erklärt und erstmals am dritten Maisonntag 1934 als „Gedenk- und Ehrentag der deutschen Mütter" mit der Einführung des Reichsmütterdienstes in der Reichsfrauenführung etabliert. Der erste offizielle Muttertag der neu gegründeten Bundesrepublik Deutschland fand am 14. Mai 1950 statt. Doch nach wie vor handelt es sich beim Muttertag in Deutschland um keinen gesetzlichen Feiertag.

Die derzeitige Pandemie stellt einige Mütter vor enorme Herausforderungen.

Seit 80 Jahren Geschenke

Heutzutage ist es üblich, der Mama am Muttertag Blumen oder Geschenke zu übergeben. Die Initiative zur Einführung des Muttertags ging vom „Verband Deutscher Blumengeschäftsinhaber" aus. Am 13. Mai 1923 entwickelte der Verband die ursprünglich aus den USA kommende Idee, den Muttertag am zweiten Sonntag im Mai zu feiern. Zunächst noch als Tag der Blumenwoche eingeführt, instrumentalisierte der Nationalsozialismus dann den Muttertag für seine Rassenideologie. Bis heute ist der Muttertag einer der umsatzstärksten Tage des deutschen Blumenhandels. Doch nicht nur die Floristenverbände, auch der deutsche Einzelhandel profitiert hiervon. Inzwischen betrachten einige Menschen die Wandlung zum Geschenktag kritisch. Und auch Psychologen vermuten, dass einige Männer am Muttertag ihr schlechtes Gewissen beruhigen wollen, da die Frau immer noch mehr in die Hausarbeit und Kindererziehung investiert.

Blumen Kessler
Moderne Floristik & Friedhofsgärtnerei

- Blumensträuße & Pflanzarrangements
- Deko- und Geschenkartikel
- Hochzeitsblumenschmuck
- Girlanden und Richtkronen
- Grabpflege, Neu- & Umgestaltung, Saison- und Kurzzeitpflege
- Dauergrabpflege über die Nordwestdeutsche Treuhandstelle
- Trauerfloristik

Tel. (04221) 82 336
Oldenburger Landstr. 28
www.blumen-kessler.de
Fax (04221) 86 629
27753 Delmenhorst
post@blumen-kessler.de
Mo.- Fr. 8 - 18.30 Uhr, Sa. 8 - 17 Uhr, So. 9.30 - 12.30 Uhr

HD HAIR DESIGN
INH. ZARDASHT FADHIL
Tel.: 04221 - 800 06 78
Weberstraße 9 (Im Jute-Center)
27753 Delmenhorst
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr
zfriseur
hairdesignbyzardasht
Hair Design

BESONDERE PFLANZEN IM MAI
BUNTE STAUDEN bienenfreundlich / mehrjährig
SOMMERBLUMEN in vielen Variationen
NASCHOBST UND GEMÜSE
KAUFEN, WO ES WÄCHST!
- Melle-Vor-Ort-Qualität
- Kontaktloser Abholservice
- Lieferung innerhalb von 40 km gegen Aufpreis

SONDERÖFFNUNGSZEITEN IM MAI
Montag – Freitag 08.30 - 18.30 Uhr
Samstag 08.30 - 16.00 Uhr
Sonntag 10.00 - 12.00 Uhr
GÄRTNEREI MELLE
Birkenheider Str. 101 – 27777 Ganderkesee
04222 930055 – info@gaertnerei-melle.de
www.gaertnerei-melle.de
WWW.SHOP.GAERTNEREI-MELLE.DE

DIE NEUE LEITERIN DER STÄDTISCHEN GALERIE

Dr. Matilda Felix führt das Erbe von Dr. Annett Reckert in der Städtischen Galerie fort.

Wer ist DR. MATILDA FELIX?

Sie verfügt über umfangreiche Erfahrungen sowohl in der Wissenschaft als auch im Ausstellungsbetrieb. Sie studierte Kunstgeschichte und Politikwissenschaften und promovierte mit einem Stipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft am Graduiertenkolleg Psychische Energien bildender Kunst. Seit 2011 war Dr. Matilda Felix im Berliner Ausstellungsbetrieb tätig. Seit April ist sie die Nachfolgerin von Dr. Annett Reckert – als neue Leiterin der Städtischen Galerie Delmenhorst.

Am 16. April war es endlich so weit. Im Rahmen eines Pressegesprächs im Rathaus stellte die Stadt Dr. Matilda Felix vor – die neue Leiterin der Städtischen Galerie Delmenhorst. Sie gilt als hochklassige Nachbesetzung für die Leitung der Städtischen Galerie. Zuletzt wirkte sie in der Nationalgalerie in Berlin sowie als kuratorische Beraterin bei der Sammlung Marx in Berlin/Vaduz mit. Der Erste Stadtrat, Markus Pragal, bezeichnete Dr. Matilda Felix als „ganz großen Gewinn für die Stadt“, Regina Ungethüm-Meißner, Vorsitzende des Freundeskreises Haus Coburg, war von einem Treffen mit der neuen Leiterin der Städtischen Galerie „begeistert“. Doch wer ist die Nachfolgerin von Dr. Annett Reckert?

Aus dem vielseitigen Berlin ins überschaubare Delmenhorst

Dr. Matilda Felix verfügt über vielfältige nationale und internationale Erfahrung im Bereich der Wissenschaft sowie im Ausstellungsbetrieb. Sie studierte in Marburg Kunstgeschichte und Politikwissenschaften und promovierte anschließend. In Linz arbeitete sie an einer Kunstakademie. In den vergangenen zehn Jahren lebte sie in Berlin, wo sie auch ein Volontariat abschloss. 2019 kuratierte sie ihre letzte Ausstellung im Hamburger Bahnhof. „Ich habe ein Faible für die Arbeit mit jungen Künstlern“, erklärt Dr. Matilda Felix. Dies reizt sie auch am Haus Coburg. Also verlagerte sie zusammen mit ihrem Sohn ihren Lebensmittelpunkt. „Wir wohnen jetzt in Delmenhorst auf dem Nordwolle-Areal. Mein Sohn hat jetzt hier seinen Präsenzunterricht statt in Berlin.“ Über ihren letzten Wohnort sagt sie: „Berlin ist eine sehr vielseitige Stadt und zweifellos auch eine der wichtigsten Kulturhauptstädte. Nach zehn Jahren dort braucht man mal wieder eine neue Perspektive“, erklärt sie. In Berlin werde für ihren Geschmack fast schon zu viel Kunstkultur produziert. „In Delmenhorst kann man viel exakter und prägnanter arbeiten und Berlin ist in Lockdown-Zeiten auch nicht mehr die Stadt, in der man sich wohlfühlt“, verrät sie. Auch der Erste Stadtrat, Markus Pragal, bewertet den Umzug von Dr. Matilda Felix aus Berlin nach Delmenhorst positiv: „Die Leitung über ein Haus ist noch mal etwas anderes, aber auch eine Möglichkeit, den eigenen Stempel noch stärker aufzudrücken. Jeder Umzug ist auch immer eine Chance.“

Großer Gewinn für die Stadt

Für Markus Pragal war es ein „Tag der großen Freude“. „Wir sind ganz froh, dass wir eine erfahrene und energische Leiterin gefunden haben. Sie bewegt sich in der Champions-League Deutschlands. Das ist ein ganz großer Gewinn für die Stadt“, erklärt Pragal. Und Dr. Matilda Felix hat auch direkt damit begonnen, das Ausstellungsprogramm für dieses Jahr auf die Beine zu stellen. „Dr. Annett Reckert war gegenwartsbezogen. Diese Tradition will ich auf jeden Fall fortführen“, erklärt die neue Galerieleiterin. „Die Gegenwartskunst und die Sammlung sind zwei Schwerpunkte, die meine Arbeit in den nächsten Jahren prägen werden.“ So überlege sie bereits, die Sammlung neu zu sortieren. „Vielleicht im Herbst.“ Auch möchte sie die Ausstellungen filmen. „Damit im Lockdown die Ausstellung erfahrbar ist“, erklärt sie. Zudem habe sie mit ihren guten Kontakten, beispielsweise in die Kunsthochschule Bremen, die Möglichkeit, das Netzwerk der Städtischen Galerie auszubauen. Sie freue sich bereits auf die Zusammenarbeit. „Der Freundeskreis ist sehr bereichernd. Das Haus arbeitet wirklich mit einem fantastischen Team im kollegialen Sinne“, zeigt sich Dr. Matilda Felix begeistert – auch von der Geschichte des Haus Coburgs. „Die Familie Coburg hat die medizinische Versorgung übernommen und die kulturelle Versorgung zur Verfügung gestellt. Mich reizt die Arbeit in solch einem Haus über einen längeren Zeitraum. Die Räume sind ganz fantastisch“, erklärt sie. Nun geht es ihr zunächst darum, die Sammlung kennenzulernen. „Ich betrachte Kunst immer in ihrer gegenwärtigen Position und nicht kunsthistorisch dem Kanon folgend“, verrät sie.

Die Arbeit mit jungen Künstlern reizt Dr. Matilda Felix an der Städtischen Galerie.

Aus dem Weg

Der Begriff der „Helikopter-Eltern“ ist mittlerweile ein gängiger Begriff. Er bezeichnet sehr fürsorgliche Eltern, die ihre Kinder überbehüten und sie überwachen. Doch die Helikopter-Eltern bekommen Konkurrenz. „Rasenmäher-Eltern“ bezeichnen ein relativ neues Phänomen bei der Erziehung der Kinder. Die Probleme der Sprösslinge werden einfach „weggemäht“. Psychotherapeutin (HPG) Barbara Kniepkamp weiß, dass dieser Erziehungsstil fatale Folgen für die Kinder haben kann.

Sie kommen meistens aus der Mittelschicht und sind gut situiert. Doch ihr Verhalten kann ihrem eigen Fleisch und Blut schaden. „Diese Eltern lieben ihre Kinder und wollen ihnen mit ihrem Verhalten nicht schaden, im Gegenteil“, erklärt die Psychotherapeutin nach dem Heilpraktikergesetz (HPG) Barbara Kniepkamp. Die sogenannten „Rasenmäher-Eltern“ räumen alle Schwierigkeiten, die auf ihre Kinder zukommen, eigenhändig aus dem Weg. Sie „mähen“ Probleme sozusagen weg und stellen somit eine Steigerung zu den bekannten „Helikopter-Eltern“, die ihren Nachwuchs überwachen und des Öfteren bei Komplikationen einschreiten, dar. „Der Name ‚Rasenmäher-Eltern‘ ist noch relativ neu“, verrät Kniepkamp.

Angst vor einem sozialen Abstieg

Einige Charaktereigenschaften scheinen das Phänomen, als „Rasenmäher-Eltern“ zu enden, zu befeuern. „Eltern, denen es schwerfällt, schwierige Phasen im Leben der Kinder auszuhalten und die mit diesen Spannungen nicht gut umgehen können, neigen dazu, alle Probleme aus dem Weg zu räumen und wegzumähen“, so Kniepkamp. Die Psychotherapeutin vermutet, dass hier auch ein Zusammenhang zum Perfektionismus besteht. „Ein sozialer Abstieg durch Misserfolg wird häufig befürchtet.“ Dabei schwächt dieser Erziehungsstil das Selbstbewusstsein der Kinder. Sie lernen nicht, selbstständig zu sein. „Die Aufgaben, die dem Kind übertragen wurden, werden ihm abgenommen. Das Kind lernt dadurch keine für die Entwicklung so wichtige Selbstwirksamkeit. Stattdessen nehmen Kinder wahr, dass sie nicht in der Lage sind, die Probleme bzw. die Aufgaben selbst zu lösen. Das schwächt das Selbstbewusstsein“, erklärt sie. Kinder lernen erst für das Leben, wenn sie auch Fehler machen dürfen. „Eltern sollten bei Streitigkeiten zwischen Kindern nicht den Schiedsrichter spielen. Die meisten Konflikte können Kinder untereinander lösen. Eltern sollten hin und wieder selbstkritisch überlegen, ob sie ihrem Kind im Alltag genug Freiraum lassen“, rät Barbara Kniepkamp. Dem Nachwuchs müsse Vertrauen und Zutrauen signalisiert werden. „Eigene Ängste vor Ausgrenzung und Scheitern dürfen nicht auf das Kind übertragen werden. Kinder müssen wissen, dass Eltern für sie da sind, wenn alle Stricke reißen.“

NACH DEN HELIKOPTER-ELTERN KOMMEN DIE RASENMÄHER-ELTERN

Barbara Kniepkamp weiß als Psychotherapeutin nach dem HPG, wie sehr Rasenmäher-Eltern ihren Kindern schaden können.

Hinfallen ist wichtig

Wer als Kind nie stolpert, weil die Eltern alle potenziellen Hindernisse entfernen, der wird sich später als Erwachsener schwerer mit dem Aufstehen tun, wenn er hingefallen ist, ist Barbara Kniepkamp überzeugt. „Menschen, die keine Selbstwirksamkeit erleben, die sich also selbst nicht als wirksam erleben, erkranken später gehäufter an Depressionen bis hin zur Borderlinestörung als andere Kinder.“ Sie weiß, dass Kinder „Wurzeln und Flügel“ brauchen. „Alfred Adler, der Begründer der Individualpsychologie, hat einmal so schön gesagt: Man könne eine gute Erziehung zusammenfassen in zwei Worten: Liebe und Zutrauen“, sagt Barbara Kniepkamp.

Gudrun Kessler-Zemke (li.) und Britta Burke freuen sich über die neuen Räumlichkeiten.

Das neue HAUPTQUARTIER

RÄUMLICHKEITEN FÜR STARS FOR KIDS IM JUTE-CENTER

Gut ein Jahr lang war Stars for Kids ohne eigene Räumlichkeiten, im April hat der Verein für Kinderhilfsprojekte in Delmenhorst eine Fläche neben der DAK in einem Nebengebäude des Jute-Centers bezogen. Hier entsteht die neue Vereins-Hauptstelle, wo künftig Spendenakquise betrieben, Aktionen durchgeführt und gebrauchte Kindersachen gegen Spende abgegeben werden sollen.

Stolze 270 Quadratmeter ist das neue Domizil groß. „Das ist mehr als doppelt so viel, wie wir in der Mall des Centers hatten“, freut sich die Stars-for-Kids-Vereinsvorsitzende Britta Burke. Beim Vor-Ort-Termin am 9. April gab es allerdings noch ordentlich zu tun: Wände für das Lager mussten im Hauptraum eingezogen und noch elektrische und sanitäre Anschlüsse gelegt werden. „Wir haben viele Helfer, bekommen viele Angebote und sind dankbar, dass wir hier sein dürfen. Es ist eine großzügige Geste von Herrn Saller“, sagt Britta Burke über die Raumofferte durch das Jute-Center. Corona hat auch für den Verein einiges durcheinandergebracht. So müssen die Mitglieder künftig mit Flächendesinfektion und einer Desinfektionswaschmaschine umgehen können, um die Kindersachen, die gespendet wurden und die wieder in dankbare Hände gelangen sollen, zu desinfizieren. Dass das neue Domizil aufgrund seiner Nebenlage nicht so zentral ist wie der alte Raum in der Mall, hat auch Vorteile. „Die Tür ist zu, die Kinder können hier nicht einfach weglaufen“, sagt Britta Burke. In der Mall war es für Mütter und das Team vor Ort mitunter schon schwieriger, ein Auge auf die Kleinen zu werfen. Dank eines Aufzugs können auch Mütter mit Kinderwagen die Räumlichkeiten im ersten Stock bequem erreichen. „Wir haben sogar eine Küche und ein WC“, freut sich die Vereinsvorsitzende. Gudrun Kessler-Zemke, die seit fünf Jahren fest zum Team gehört und auch in den neuen Räumlichkeiten die Leitung übernehmen wird, soll Unterstützung von 4 AGH-Kräften bekommen. Eine junge Frau mit Down-Syndrom, die mal ein Praktikum bei Stars for Kids gemacht hat, soll zudem eine Art Ausbildung beim Verein absolvieren und das Team unterstützen. „Ich finde das schön, so etwas gehört zu Stars for Kids einfach dazu“, sagt Britta Burke. Wann der Verein die Räume für die Öffentlichkeit öffnen darf, vermochte bei Redaktionsschluss noch niemand zu sagen. „Wir eröffnen dann, wenn wir das Go vom Gesundheitsamt dazu bekommen“, sagt Britta Burke. Die Ausgabe des Kindermittagstischs lief übrigens – bis auf einen kleinen Zeitraum, als die Kinder- und Jugendhäuser geschlossen waren – in der Pandemie weiter. Dank der zweckgebundenen 25.000-Euro-Spende eines Delmenhorster Geschäftsmannes, der nicht genannt werden möchte, ist die Finanzierung auch weiterhin gesichert.

Der Deko-Thron stand bereits im alten Laden und ist mit ins neue Quartier umgezogen.

Aktionen und Veranstaltungen

Noch in diesem Jahr soll es, sofern es die Pandemie-Situation zulässt, Stars-for-Kids-Aktionen für Kinder geben. Neben einer Halloween-Aktion sind auch eine Neuauflage der Harry-Potter-Woche sowie Weihnachtsbasteln angedacht. Highlight des Jahres: Mitte August soll ein coronakonformes Theater-Event stattfinden, unter anderem mit den Darstellern Markus Weise, Johannes Mitternacht und Matthias Schiemann.

GEDENKEN AN CORONA-OPFER

Flaggen auf Halbmast gesetzt

Das Gedenken an die Corona-Opfer geht zurück auf einen Vorschlag von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier (SPD). Neben einer zentralen Veranstaltung in Berlin wurde den Toten an zahlreichen Orten gedacht, so auch in Delmenhorst, wo entsprechend die Fahnen am Rathaus und an anderen öffentlichen Gebäuden auf Halbmast gesetzt wurden.

Am 18. April fand ein bundesweiter Gedenktag für die Menschen statt, die während der Corona-Pandemie verstorben sind. Auch in Delmenhorst wurden Flaggen vor dem Rathaus und an öffentlichen Gebäuden auf Halbmast gezogen und es wurde der Opfer gedacht.

Persönlicher Abschied teilweise nicht möglich

Seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie sind in Deutschland über 78.000 Menschen in Verbindung mit einer Infektion mit dem Coronavirus ums Leben gekommen. In Delmenhorst waren bei Redaktionsschluss 62 Frauen und Männer betroffen. Neben den Menschen, die unmittelbar im Zusammenhang mit dem Virus gestorben sind, sollte darüber hinaus nicht vergessen werden, dass zahlreiche weitere Menschen während der pandemiebedingten Restriktionen verstarben, ohne dass ihnen ein angemessener Abschied von ihren Angehörigen vergönnt war. Aufgrund der strikten Hygienemaßnahmen hatten die Angehörigen oftmals keine Gelegenheit, in den letzten Stunden ihren Verwandten persönlich beistehen oder sich verabschieden zu können.

„Pandemie hindert nicht daran, Mitgefühl zu zeigen“

Der Tag des Innehaltens sollte dazu dienen, zu zeigen, dass die Gesellschaft trotz der weiterhin anhaltenden Pandemie und der täglich neuen Opfer die Toten und den Schmerz der Hinterbliebenen nicht vergisst. „Es ist schmerzlich, einen nahestehenden Menschen zu verlieren“, sagt Oberbürgermeister Axel Jahnz (SPD). Weiter führt er aus: „Die Pandemie hindert uns nicht daran, weiter an die Toten zu denken. Und sie hindert uns auch nicht daran, unser Mitgefühl mit den Hinterbliebenen auf viele andere Arten auszudrücken und ihnen in ihrem Schmerz beizustehen. Zu dieser Anteilnahme und diesem Zusammenhalt der ganzen Gesellschaft soll der Gedenktag beitragen.“ In der Bundeshauptstadt fand ein zentraler Gedenkakt statt, der im ZDF, im Deutschlandfunk und in verschiedenen ARD-Hörfunkwellen live verfolgt werden konnte. Während des Festakts, der coronakonform mit wenigsten Beteiligten im Konzerthaus Berlin am Gendarmenmarkt stattfand und bei dem auch Hinterbliebene mit kurzen Ansprachen zu Wort kamen, bezeichnete Frank-Walter Steinmeier die aktuelle Zeit als eine „dunkle Zeit“, die „tiefe Wunden geschlagen und auf schreckliche Weise Lücken gerissen“ habe.

„Die Pandemie hindert uns nicht, unser Mitgefühl zu zeigen“, sagt Axel Jahnz.

GRATIS-WLAN FÜR ALLE

Drahtloses Internet zu Hause ist für viele Menschen Standard – jedoch längst nicht für alle. Allerdings wird Digitalisierung in den aktuellen Zeiten und voraussichtlich auch in Zukunft immer wichtiger. Daher haben das Nachbarschaftsbüro Wollepark und das Nachbarschaftszentrum Hasport in Kooperation mit der Initiative Freifunk ein Projekt gestartet, um Gratis-WLAN rund um die beiden Treffpunkte zu ermöglichen.

AKTION DER NACHBARSCHAFTS-BÜROS HASPORT & WOLLEPARK

Das Nachbarschaftszentrum Wollepark in der Westfalenstraße 6 und das Nachbarschaftsbüro Hasport in der Annenheider Straße 154 des Diakonischen Werks Delmenhorst Oldenburg-Land e. V. haben ein Kooperationsprojekt mit dem Bremer Ableger der Freifunk-Initiative gestartet. Freifunk ist ein Projekt, das sich anschickt, ein Datennetz auf Basis von WLAN-Routern aufzubauen mit dem Ziel: freies Internet für alle. Dafür stellen die Teilnehmenden im Freifunk-Netz ihren WLAN-Router für den Datentransfer der Allgemeinheit zur Verfügung, wodurch Stück für Stück ein großes freies Funknetz für alle aufgebaut werden soll. Für den Aufbau kommt dabei auf den Routern die auf Linux basierende Freifunk-Firmware zum Einsatz. Das Freifunknetz, das ein Mesh-Netzwerk bildet, bietet den Nutzern die üblichen Möglichkeiten, wie zum Beispiel Text, Musik und Filme zu übertragen, zu chatten, zu telefonieren oder Online-games zu spielen. Manchen Menschen ist aber auch einfach nur die Möglichkeit wichtig, mit anderen Kontakt halten zu können. Jedes WLAN-fähige Gerät, also z. B. Handy oder Tablet, kann sich mit dem Netz verbinden und darüber mit anderen kommunizieren, was gerade in Zeiten der Pandemie, aber auch darüber hinaus sehr wichtig ist und das Gemeinschaftsgefühl und den Zusammenhalt stärkt.

Am Nachbarschaftsbüro Hasport ist das kostenlose Netz zu empfangen.

Testphase läuft

Im Jahr 2015 hatten bereits die Delmenhorster Piraten vor ihrer damaligen Parteizentrale in der Schulstraße in Kooperation mit Freifunk ihr WLAN gratis zur Verfügung gestellt. Bei Redaktionsschluss befanden sich die beiden neu eingerichteten Standorte der Diakonie in der Westfalenstraße 6 und in der Annenheider Straße 154 in einer Testphase. So kann aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus das Netz im Freien rund um die Büros genutzt werden, wie die Diakonie zusammen mit Freifunk mitteilt. Zum Einloggen muss man sich nur in der Nähe aufhalten und „FREIFUNK“ aus der Liste der WLAN-Netzwerke auswählen. Die Nutzung ist kostenlos. Neben dem Gratis-WLAN, das vor Ort draußen nutzbar ist, haben die Bewohnerinnen und Bewohner der Quartiere in den genannten Nachbarschaftsbüros darüber hinaus im Allgemeinen die Möglichkeit, PCs zum Schreiben von Bewerbungen und zur Internetrecherche zu nutzen, wie die Diakonie mitteilt. Ob das in der Pandemielage möglich ist, ist aktuell bei der Diakonie zu erfragen. Derzeit gibt es Überlegungen, dass auch weitere Standorte das Freifunknetz einrichten. Weitere Informationen zum Freifunk-Projekt und weitere Standorte sind auf der Internetseite zu finden: www.bremen.freifunk.net

Abteilungsleiterin der Beruflichen Gymnasien und Fachoberschulen an der Kerschensteiner Schule, Dr. Kerstin Koch, hält eine faire Prüfungssituation für gegeben.

Die Abiturprüfungen stellen viele Schülerinnen und Schüler vor eine Herausforderung. Umso wichtiger ist es, dass für die angehenden Abiturienten die Lern- und Prüfungsphase möglichst stressfrei verläuft. In einigen Bundesländern entbrannte die Debatte, ob die Prüfungen in der derzeitigen Pandemiesituation stattfinden können. Niedersachsen und Bremen hielten an den Prüfungen fest – und das zu Recht, wie Dr. Kerstin Koch, Abteilungsleiterin für Berufliche Gymnasien und Fachoberschulen an der Kerschensteiner Schule, meint.

„Nehmt ihnen nicht auch noch die Prüfungen“

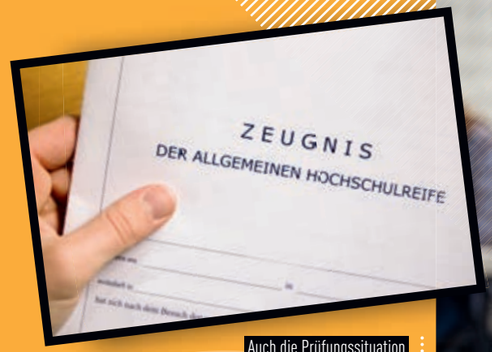
ABIPRÜFUNGEN AN DER BBS II

Die diesjährigen Abiturprüfungen finden wie gewohnt in der Sporthalle an der Kerschensteiner Schule statt – trotz der Pandemie und der damit stetigen Belastung der Psyche. Die Prüfungen in diesem Jahr zu streichen, hält die Abteilungsleiterin für Berufliche Gymnasien und Fachoberschulen an der Kerschensteiner Schule, Dr. Kerstin Koch, für unangemessen. „Wir halten es nicht für richtig, die Prüfungen zu streichen. Eine Absage wäre nun auch viel zu kurzfristig“, erklärt Dr. Kerstin Koch. Schließlich nutzen viele Schülerinnen und Schüler die Osterferien für eine intensive Prüfungsvorbereitung für das Abitur. „Diese Phase der Vorbereitung und der Prüfungssituation gehört ebenso zum Erlangen der Allgemeinen Hochschulreife (Abitur) dazu. Auch wenn diese Zeit für viele stressig und anstrengend ist, kann man hinterher zu Recht stolz auf sich sein, wenn man diese Herausforderung gemeistert hat und das Abitur-Zeugnis in den Händen hält“, sagt die Abteilungsleiterin an der BBSII. Sie weiß aber, dass auch die Befürchtung bleibt, dass die Abiturienten als „Corona-Jahrgang ohne echtes Abitur“ stigmatisiert werden. „Unserer Meinung nach ist eine faire Prüfungssituation gegeben. Natürlich gibt es Schülerinnen und Schüler, die sich mit der Situation schwertun, aber insgesamt sind wir als Lehrkräfte sicher, dass wir den diesjährigen Jahrgang gut auf das Abitur vorbereitet haben.“

Die verlorene Generation?

Dr. Kerstin Koch habe schon davon gehört, dass die Schülerinnen und Schüler als verlorene Generation bezeichnet werden. „Das glauben wir nicht. Vielleicht wächst in ihr auch eine Generation heran, die sich neuen Herausforderungen stellen muss und viele Fertigkeiten gewonnen hat, die sie in Zukunft auf eine zunehmend digitale Arbeitswelt vorbereitet haben. Zudem gab es bereits im Vorfeld durch das Kultusministerium Anpassungen im Hinblick auf die abiturrelevanten Schwerpunkte und Auswahlmöglichkeiten“, sagt Dr. Koch. Auf sie wirken die Abiturienten unaufgeregt. „Die Schülerinnen und Schüler machen einen eher gelassenen Eindruck. Der erste Lockdown im letzten Jahr kam sehr plötzlich und stellte alle Beteiligten zunächst vor neue Herausforderungen, insbesondere im Hinblick auf das Distanzlernen“, so die Abteilungsleiterin. „Dadurch, dass unser Abiturjahrgang im aktuellen Schuljahr bis auf wenige Ausnahmen regulär in der Schule gewesen ist, konnte sich ein Schulalltag einstellen, wenn auch ein anderer, u. a. durch das Einhalten der Abstände und das Tragen von Masken, womit sich alle Beteiligten arrangiert haben. Sehr schade für die Schülerinnen und Schüler ist es aber, dass andere Aspekte, die neben dem Lernen auch zum Abitur gehören, wie z. B. Abifahrten, der Abiball oder andere Feierlichkeiten, bei denen der Jahrgang gemeinsam Zeit verbringt, pandemiebedingt nicht durchgeführt werden können. Noch ein Grund mehr, ihnen nicht auch noch die Prüfungen zu nehmen“, findet sie.

Eine faire Prüfungssituation ist laut Dr. Kerstin Koch gegeben.



Auch die Prüfungssituation gehört zum Erlangen des Abis.

Präsenzunterricht bei den Abivorbereitungen

Dr. Kerstin Koch hat festgestellt, dass die einzelnen Schülerinnen und Schüler jeweils unterschiedlich mit der pandemiebedingten Situation umgehen. „Im Frühjahr 2020 wurden alle Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler durch die Schulschließungen zunächst mit einer vollkommen neuen Situation konfrontiert, mit der sich auch zunächst alle arrangieren mussten“, erinnert sie sich. Doch dies sei im aktuellen Schuljahr schon nicht mehr der Fall gewesen. „Im aktuellen Schuljahr waren wir auf alle Szenarien besser vorbereitet und haben eine gute Infrastruktur aus Lernplattformen, Kommunikationswegen und technischer Ausstattung aufgebaut“, erklärt Dr. Kerstin Koch. Zudem sei es ihnen möglich gewesen, den gesamten Abiturjahrgang fast durchgehend in Präsenz zu unterrichten. „Schülerinnen und Schüler, die sich zu bestimmten Zeiten von der Präsenzpflicht haben befreien lassen, konnten in das Klassenzimmer dazugeschaltet werden und somit dennoch mit dabei sein.“

An der BBS II Kerschensteiner Schule finden die Abiprüfungen wie gewohnt statt.

BÜCHER & CO.

Robert Kirkman / Chris Samnee

Fire Power

Der junge Kampfkunstschüler Owen Wilson begibt sich auf die Spuren seiner leiblichen Eltern, an die er sich nicht erinnern kann. Nur ein Foto ist ihm geblieben. Seine Suche führt ihn in die Berge Chinas zum Tempel der Flammenden Faust. Hier lernt der talentierte Schüler von Meister Lun, dass es Kräfte gibt, die mächtiger sind als jede andere Kampfkunst. Aber als er endlich das Geheimnis seiner Herkunft lüften kann, stellt sich die Frage, ob diese Kräfte in seinen Händen wirklich gut aufgehoben sind … Es geht um die persönliche Sinnsuche und Vervollkommnung sowie um Neid, Rache, Ehre und Liebe. Die lebhaften Panels des Zeichners Chris Samnee variieren dabei ständig in der Form und Größe, was Robert Kirkmans tempo- und actionreicher Geschichte entgegenkommt. Kirkman ist u. a. als Autor der Comicserie „The Walking Dead“ bekannt, Samnee wurde für seine Arbeit an Superheldencomics wie „Thor“, „Daredevil“ und „Rocketeer“ schon mit dem Harvey und Eisner Award ausgezeichnet. Mit dem 160 Seiten starken Comicband (Hardcover, 16 x 24 cm) ist ihnen der vielversprechende Auftakt einer neuen Martial-Arts-Reihe gelungen. Zu empfehlen ab dem Teenageralter, aber auch darüber hinaus. Nicht umsonst wird „Karate Kid“ direkt erwähnt und der Geist der 70er-Jahre-Serie „Kung Fu“ mit David Carradine ist ebenfalls spürbar. Aus dieser nostalgischen Begeisterung für (westliche) Martial-Arts-Filme und -Serien, die heute je nach Sichtweise bzw. Jahrgang entweder als angestaubt oder als feenbestäubt gelten, ist wohl auch der plakative Titel geboren: „Fire Power“. Herrlich!

www.cross-cult.de

Robin Stevens

Der Tod setzt Segel

Die schlechte Nachricht gleich vorweg: Robin Stevens beendet ihre Wells-&-Wong-Reihe! Der neunte Fall ist der letzte für Daisy und Hazel, sehr zum Bedauern der in den vergangenen fünf Jahren stetig gewachsenen Fangemeinde – darunter nicht nur die eigentliche Zielgruppe, Leserinnen ab 12 Jahren. Aber es gibt auch eine gute Nachricht: „Der Tod setzt Segel“ ist noch einmal ein Highlight der Reihe geworden. Die jungen Detektivinnen ermitteln dabei nicht an der Deepdean-Mädchenschule, sondern in Ägypten auf einem Nil-Kreuzfahrtschiff. Das erinnert nicht zufällig an Agatha Christies Krimiklassiker „Der Tod auf dem Nil“ aus dem Jahr 1937. Die Autorin ist ein erklärter Fan der Queen of Crime und hat ihre Jugendkrimireihe im Zeitalter des Hercule Poirot angesiedelt, hier im Jahr 1936. Auf dem Schiff treffen Daisy und Hazel auf eine Gruppe von Engländern, die sich für Reinkarnationen ägyptischer Pharaonen halten. Bei den vielen Konflikten zwischen den angeblichen Hoheiten muss es ja irgendwann zu einem Mord kommen … Und dank der vielen unerwarteten Wendungen bleibt der Fall spannend, humorvoll und abwechslungsreich bis zur letzten Seite.

www.knesebeck-verlag.de

Starporträt

Jasmin Abraha

Unser Titelmodel im Mai ist auf dem Laufsteg genauso zu Hause wie vor dem Mikrofon: Jasmin Abraha – Model und Musikerin. Eine ideale Kombination.

Für viele Künstler gibt es so einen Aha-Moment, mit dem die große Leidenschaft begann. Für Jasmin Abraha war das der Tag, an dem sie zum ersten Mal das Video zu „Upgrade You“ von Beyoncé sah. Jasmin war 12 und beschloss, Sängerin zu werden.

UMWEG ÜBER GNTM

Bevor sie ihren Traum verwirklichen konnte, landete die Baden-Badenerin allerdings erst mal bei „Germany's Next Topmodel“. Das Aussehen stimmte, aber die Castingshow war nichts für sie. Sie ging nach Mailand und schaffte mithilfe der Modelagentur Elite Models den Sprung auf die internationalen Laufstege.

GROSSE NAMEN

Ob Alexander McQueen, Miu Miu, Dolce & Gabbana, Fendi, Chanel, Dior oder Kenzo – Jasmin Abraha hat schon für die größten Namen in der Fashion-Welt gemodelt. Trotz dieses Erfolgs verlor sie ihren Traum von der Musikkarriere nie aus den Augen.

VON DER MODE ZUR MUSIK

Mit „Make It Like It Was” und „Already Mine” brachte Jasmin im vergangenen Jahr ihre ersten Singles heraus. Dabei standen ihr gleich Profis wie Sam Martin, der schon mit Stars wie Maroon 5 und David Guetta Hits geschrieben hat, zur Verfügung. Das Ergebnis kann sich hören und in den Videos sehen lassen.

Bilder: Jannis Doering

Paul McCartney & Co.

McCartney III Imagined

Paul macht es wieder allen vor: Statt im Lockdown zu versauern, lässt der 78-Jährige auf seinen Nummer-eins-Erfolg mit „McCartney III“ ein erstklassiges „Add-on“ folgen. Die neue Remix/Coverversion des Albums mit Künstlern wie Beck, Damon Albarn und Josh Homme ist jetzt digital erhältlich, später auch auf CD und LP.

Jean-Michel Jarre

Amazônia

Für seinen Soundtrack zur Ausstellung „Amazônia“ des preisgekrönten Fotografen Sebastião Salgado hat der französische Komponist Jean-Michel Jarre orchestrale und elektronische Elemente mit Umgebungsgeräuschen und ethnischen Klängen kombiniert. Das sorgt für exotische Regenwald-Stimmung im heimischen Wohnzimmer.

Selena Gomez

Revelación

Selena Gomez hat sich von ihren mexikanischen Wurzeln zu einer überwiegend spanischsprachigen EP inspirieren lassen. Mit ihrem letzten Album „Rare“ haben diese sieben Songs nur noch wenig zu tun, hier regieren lateinamerikanische Musikstile wie Reggaeton und Latin Pop in verschiedener Form. Steht ihr auch gut.

JETHRO TULL

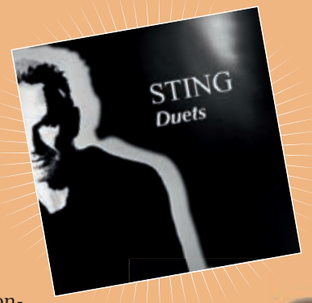
Bilder: Warner Music

A – 40TH ANNIVERSARY EDITION

„A“ steht für Anderson, Ian – das einzige konstante Mitglied der britischen Rockband Jethro Tull seit 1967. Eigentlich sollte das Album 1980 unter seinem eigenen Namen erscheinen, aber die Plattenfirma ließ ihm den Soloausflug nicht durchgehen – daher wohl die trotzige Initiale. Aus heutiger Sicht macht sich „A“ gut in der Diskographie der Band, was auch Eddie Jobson zu verdanken ist, der nach Stationen bei Curved Air, Roxy Music, Frank Zappa und der Prog-Rock-Supergroup U.K. für ein Album und eine Tour zu Anderson stieß. Sein Beitrag am Keyboard, Synthesizer und der elektrischen Violine sorgt dafür, dass Jethro Tull hier beim Übergang in die 80er-Jahre am Puls der Zeit bleiben. Dafür durfte Jobson auf der anschließenden Welttournee selbst mit im Rampenlicht stehen, was auf dem Live/Musikvideo-Zwitter „Slipstream“ von 1981 zu sehen ist – damals auf VHS und Laserdisc, heute auf DVD. Auch vier Jahrzehnte später klingen Album-Highlights wie „Crossfire“, „Flyingdale Flyer“ und „Black Sunday“ noch nicht angestaubt, ganz besonders nicht in den 5.1-Surround-Remixes von Steven Wilson, die für die neue Jubiläumsedition erstellt wurden. Auf drei DVDs und drei CDs sind das Originalalbum mit Outtakes sowie der Livemitschnitt des LA-Sports-Arena-Konzerts vom August 1980 in verschiedenen Versionen, einschließlich „Slipstream“, enthalten.

Sting

Duets



Sting meldet sich aus dem Lockdown mit einem Compilation-Album zurück, auf dem er 17 Duette aus den vergangenen Jahrzehnten versammelt hat. „Little Something“ mit der amerikanischen Jazzsängerin Melody Gardot – Titelmodel der Januarausgabe des Deldorado – ist im vergangenen Jahr schon unter Lockdown-Bedingungen entstanden und auch auf Gardots aktuellem Album „Sunset in the Blue“ enthalten. Hier ist es das erste der „Duets“, gefolgt von „It’s Probably Me“, einem Duett mit Eric Claptons Gitarre (neben weiteren Stars wie Filmkomponist Michael Kamen am Keyboard und David Sanborn am Saxofon), das in dieser Form 1992 auf dem Soundtrack der Action-Komödie „Lethal Weapon 3“ erschien. „Stolen Car“ mit Mylène Farmer war 2015 ein Nummer-eins-Hit in Frankreich und „Desert Rose“ mit dem algerischen Musiker Cheb Mami lief 1999 im Radio und in den Clubs rauf und runter. Neben weiteren prominenten Duetten aus der Vergangenheit ist auch ein ganz neues dabei, „September“ mit Zucchero. Insgesamt ein weiterer klangvoller Beweis für die musikalische Vielseitigkeit des Gordon Sumner alias Sting.

Englisch-italienische Freundschaft: Sting mit Duettpartner Zucchero

Bild: Daniele Barraco

Mick Fleetwood & Friends

Celebrate The Music Of Peter Green And The Early Years Of Fleetwood Mac

Bei all dem Multi-Platin-Erfolg, den Fleetwood Mac mit ihrer berühmtesten Besetzung in den 70er- und 80er-Jahren genossen haben, sind die Blues-Rock-Anfänge der Band untergegangen. Um dem entgegenzuwirken und die Songs des Bandgründers Peter Green – darunter „Black Magic Woman“ und der instrumentale Nummer-eins-Hit „Albatross“ – wieder in Erinnerung zu rufen, versammelte Mick Fleetwood am 25. Februar 2020 eine All-Star-Band im London Palladium. Neben ehemaligen und langjährigen Bandkollegen wie Jeremy Spencer und Christine McVie kamen so unterschiedliche Gaststars wie Billy Gibbons, David Gilmour, Kirk Hammett, Pete Townshend, Steven Tyler und Noel Gallagher auf die Bühne, um die frühen Songs von Fleetwood Mac zu feiern. Peter Green selbst (der auf dem Cover etwas mehr grafische Feinarbeit hätte vertragen können) fehlte. Nach seinem Ausstieg 1970 war er aufgrund seiner vermutlich durch Drogenmissbrauch ausgelösten Probleme mit seiner geistigen Gesundheit nie mehr derselbe. Er starb am 25. Juli 2020.

Bild: Ross Halfin

Kings of Leon

When You See Yourself

Das Familienband hält zwischen der Brüder- und Vetternband aus Nashville. Viereinhalb Jahre nach dem internationalen Nummer-eins-Erfolg „Walls“ melden sich Kings of Leon mit einem neuen Album zurück. Produzent Markus Dravs hat auch schon für Arcade Fire und Coldplay gearbeitet, das passt zu den Followill-Jungs … Pardon, -Männern. Denn 18 Jahre nach ihrem stürmischen Durchbruch mit „Youth & Young Manhood“ präsentieren sie sich als gereifte Rocker mittleren Alters mit weisen Lyric-Einsichten wie „You’re only passing through a form of you“ im Album-Highlight „Golden Restless Age“. Im Ganzen zwar kein sicherer Kandidat für die Jahresbestenlisten, aber der Beweis ist erbracht: Rockmusik ist noch nicht tot.

Bild: Sony Music

Kriegsfilm

The 800

Der erfolgreichste Film des schwierigen Kinojahres 2020 heißt „The 800“ und stammt aus China. In dem opulenten Kriegsfilm von Guan Hu geht es um die historische Schlacht von Schanghai 1937, speziell um den Kampf um das Sihang-Lagerhaus – Chinas Gegenstück zur Alamo-Schlacht der Amerikaner. Offiziell stellten sich hier 800, tatsächlich nur 452 chinesische Soldaten den übermächtigen japanischen Eroberern entgegen.

Bild: Koch Films

Science-Fiction

Synchronic

Dass Designer-Drogen die Realität verzerren können, ist bekannt. In diesem packenden Scifi-Thriller steht die neue Droge Synchronic im Zusammenhang mit einer Serie von merkwürdigen Unfällen, mit denen es die Rettungssanitäter Steve (Anthony Mackie) und Dennis (Jamie Dornan) zu tun bekommen. Steve erkennt, dass es sich um eine Zeitreisepille handelt, und beschließt, selbst auf die Reise zu gehen …

Biopic

Enfant Terrible

Rainer Werner Fassbinder war der Star-Filmemacher des Neuen Deutschen Films der 70er und frühen 80er-Jahre. Der Schriftstellersohn Oskar Roehler ist mit den Filmen des arbeitswütigen Autodidakten großgeworden und setzt ihm hier ein filmisches Denkmal, das in seiner theaterhaften, unkonventionellen Inszenierung sehr gut mit der Persönlichkeit Fassbinders harmoniert – beides schwierige Fälle!

TV-Serie

Bodyguard

Sechs Folgen, ein Thriller: Die gefeierte britische Miniserie „Bodyguard“ hält die Spannung bis zum Schluss aufrecht. Im Mittelpunkt der fiktiven Handlung steht der traumatisierte Afghanistan-Veteran David Budd (Richard Madden), der durch eine geistesgegenwärtige Heldentat zum Personenschützer der ehrgeizigen Innenministerin Julia Montague (Keeley Hawes) ernannt wird. Eine brisante Kombination …

Biopic

Capone

Tom Hardy spielt den berühmtesten Gangster aller Zeiten: Al Capone. Allerdings nicht so, wie wir ihn aus Filmklassikern wie „The Untouchables“ kennen, sondern als Schatten seiner selbst. Das biografische Drama dreht sich um die letzten Jahre seines Lebens, als Capone nach der Entlassung aus dem Gefängnis krankheitsbedingt zunehmend seinen Verstand verlor. Eine Paraderolle für den „Venom“-Star Hardy.

DVD & BLU-RAY Verlosung

HOT SUMMER NIGHTS

Bevor Shootingstar Timothée Chalamet in der heiß erwarteten neuen „Dune“-Verfilmung in der Hauptrolle zu sehen sein wird, erlebt er im Heimkino noch heiße Nächte als Teenager in Teufelsküche. Wir schreiben das Jahr 1991, der 17-jährige Daniel (Chalamet) verbringt den Sommer bei seiner Tante auf der Halbinsel Cape Cod in Massachusetts, USA. Als er den Drogendealer Hunter (Alex Roe) und dessen umwerfende Schwester McKayla (Maika Monroe) kennenlernt, werden seine Ferien interessant …

Bilder: Koch Films

ZUM AKTUELLEN VERKAUFSSTART VERLOSEN WIR 2 DVDS UND 1 BLU-RAY „HOT SUMMER NIGHTS“.

***Quizfrage:** Am Anfang seiner Karriere spielte Timothée Chalamet den Sohn eines Astronauten, der durch ein Wurmloch reist – wie heißt der Schauspieler, der seinen Filmvater spielte?*

Die Antwort mit Adresse bis zum 17. Mai an Borgmeier Publishing, Kulturredaktion, Lange Straße 112, 27749 Delmenhorst. Bitte angeben, falls keine Blu-ray erwünscht. Gewinne werden schnellstmöglich verschickt.

Die Antwort auf die „Honest Thief“-Verlosung lautet: Star Wars: Episode 1
Gewonnen haben Timo Pohling, Vera Frerichs, Andreas Witte.

Wir werden die Informationen nur insoweit speichern, verarbeiten und nutzen, soweit dies für die Durchführung des Gewinnspiels erforderlich ist bzw. eine Einwilligung des Teilnehmers vorliegt. Dies umfasst auch eine Verwendung zur Ausübung der eingeräumten Nutzungsrechte. Die Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet und anschließend gelöscht.

Thriller

Subway

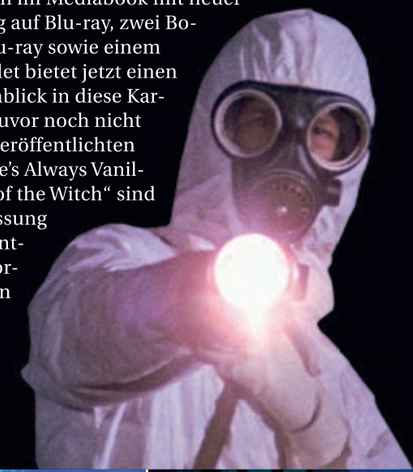
Mit seinem Frühwerk „Subway“ definierte der französische Filmemacher Luc Besson („Das fünfte Element“) 1985 das sogenannte Cinéma du look: Der Stil geht hier vor, die inhaltliche Substanz ist zweitrangig – typisch für die 80er. So spielt die Parallelwelt der Pariser Untergrundbahn neben Christopher Lambert und Isabelle Adjani die dritte Hauptrolle und „Subway“ wirkt in gewisser Weise wie eine 80er-Jahre-Antwort auf Godards Nouvelle-Vague-Klassiker „Außer Atem“ von 1960. Neu auf DVD und Blu-ray.

Bild: Studiocanal

Horror

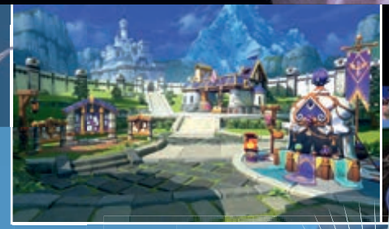
Crazies

Vorsicht vor der Infizierung! Das gilt momentan nicht nur im wahren Leben, sondern auch bei George A. Romeros Zombiefilmen. Schlimmer als der Tod ist dabei die „Ansteckung“ mit dem Zombievirus. Ganz ähnlich verhält es sich mit Romeros seinerzeit wenig beachtetem Horrorfilm „Crazies“ aus dem Jahr 1973. Hier ist ein geheimer militärischer Kampfstoff schuld an einer Seuche, die sich in Evans City, Pennsylvania ausbreitet. Wen es erwischt, der wird verrückt. Die Soldaten müssen daher anrücken, um für Ordnung zu sorgen – wobei sie in ihren Gasmasken und Schutzanzügen selbst an die Zombiehorden aus Romeros berühmteren Filmen erinnern. Gesellschaftskritischer Horror und Ekel mit Botschaft sind die Markenzeichen des Horrorfilm-Pioniers. Sein Debütfilm „Die Nacht der lebenden Toten“ von 1968 wird als bedeutendes Kulturgut im US-amerikanischen National Film Registry für die Nachwelt erhalten. Diese Anerkennung brauchte allerdings ihre Zeit, damals blieben seine Budgets sehr begrenzt. „Crazies“ ist das Highlight unter seinen Filmen der frühen 70er-Jahre. Die 3-Disc Limited Collector’s Edition im Mediabook mit neuer 4K-Restaurierung auf Blu-ray, zwei Bonusfilmen auf Blu-ray sowie einem 24-seitigen Booklet bietet jetzt einen umfassenden Einblick in diese Karrierephase. Die zuvor noch nicht in Deutschland veröffentlichten Frühwerke „There’s Always Vanilla“ und „Season of the Witch“ sind in der Originalfassung mit Untertiteln enthalten und Horrorfilm-Kultstar Lynn Lowry steht im Mittelpunkt des Bonusmaterials. Must-have für Romero-Fans.



Bilder: Capelight Pictures

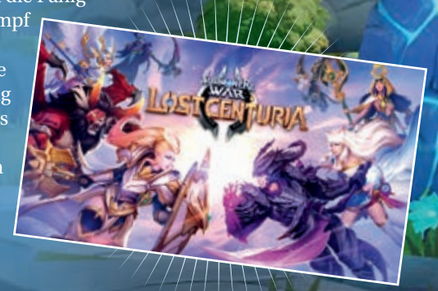
GAMES



Summoners War: Lost Centuria

Am 29. April hat Com2uS das jüngste Mobile Game der „Summoners War“-Reihe veröffentlicht. „Lost Centuria“ bietet monströse Echtzeitkämpfe und eine ganz neue Story.

Für die Echtzeitkämpfe mit neuen und bekannten Monstern steht ein überarbeitetes Kampfsystem zur Verfügung. Wer sich schon auf der offiziellen Website, im Apple App Store oder Google Play Store vorregistrieren lassen hat, profitiert von Launch-Belohnungen. Und das sind nicht wenige – weltweit überschreitet die Vorregistrierung die 5-Millionen-Marke. 2020 hatten bereits 200.000 Spieler/-innen in einem globalen Beta-Test einen Vorgeschmack bekommen. „Lost Centuria“ knüpft mit seinem neuen Gameplay-System an „Summoners War: Sky Arena“ an. Mit einem individuellen Kartensatz geht es auf in die Schlacht. Die Spieler/-innen können jeweils acht skillbare Monster beschwören. Die Karten tragen unterschiedliche Kosten, die allerdings nicht unbedingt die Fähigkeit eines Monsters im Kampf widerspiegeln. Es kommt auf eine effiziente Strategie und die Zusammenstellung eines ausgewogenen Decks an. Mit den richtigen Entscheidungen in passenden Momenten können die Gegner/-innen besiegt werden.



Bilder: Gamevil Com2uS Europe GmbH

EINE KLEINE ZEITREISE …

Das stand vor zehn Jahren im Deldorado 05/2011:

- Streit im Stadtrat – Diskussion um Einkaufszentrum
- 50.000 Euro pro Schulabbrecher – So reagiert die Stadt
- André-Rieu-Faszination – Delmenhorsts größter Fan

Und das lesen Sie vielleicht im Deldorado 05/2031:

- Größter Maibaum – Delmenhorst erhält Auszeichnung
- Zum Muttertag: Stadt verteilt Blumensträuße
- Verstärkung für die Citystreife – Alkomatpatrouille on Tour

DIE ZAHL DES MONATS: 130

Coronabedingt versäumten viele Schülerinnen und Schüler den Unterrichtsstoff. Bereits im vergangenen Jahr erhielten Grundschüler mit der Sommerschule an der Volkshochschule Delmenhorst die Chance, die verpassten Lerninhalte während der Sommerferien aufzuarbeiten. Nun bot die VHS **130** Kindern über Ostern in der Osterferienschule die Möglichkeit an, an vier Tagen für jeweils sechs Unterrichtsstunden spielerisch Deutsch und Mathematik zu erlernen. Die Kinder kommen aus neun Delmenhorster Grundschulen und wurden von den Schulen ausgewählt. Zwar sollte jedes lernwillige Kind einen Anspruch darauf haben, jedoch lassen die Hygienebestimmungen nur Plätze für lernschwache Kinder zu.

STREIFEN DES MONATS

Mit einem Lötkolben versuchte der Bewohner die Regenrinne seines Zuhauses zu reparieren, doch hierbei entflammte ein Brand. Um den Dachstuhlbrand zu bekämpfen, rückte die Feuerwehr an und hatte mit einigen Problemen zu kämpfen. Die Wasserversorgung in dem Wohngebiet war zu schwach, um das Feuer löschen zu können. Um den Wassermangel auszugleichen, legten die Einsatzkräfte meterweite Schläuche. Der Einsatz strengte auch körperlich an. Ein Feuerwehrmann konnte sich während des Einsatzes nicht mehr auf dem Dach halten. Ein Kreislaufkollaps führte vermutlich zu seinem Zusammenbruch, doch er schaffte es gerade rechtzeitig zurück auf den Boden.

EINE REDENSART UND IHRE BEDEUTUNG

Die Redewendung **„schlafende Hunde wecken“** wurde bereits im Mittelalter verwendet. Im mittelalterlichen Spielmannsepos „Salman und Morolf“ aus dem 12. Jahrhundert heißt es: „Den slaffenden hunt sal nymant wecken, Al vndat sal man bedecken“. Auch der Meistersinger des 16. Jahrhunderts, Hans Sachs, sprach seinerzeit: „drum magst wohl dein maul zu drücken und liest den hundt wohl billig schlafen“. Das Sprichwort liegt einem bissigen Wachhund zugrunde, der einen noch nicht entdeckt hat. Heutzutage verwendet man diese Redewendung, um auszudrücken, dass man Probleme, die bereits geklärt wurden, nicht erneut aufgreifen soll.

Publishing

Delmenhorst-Bildbände

Die beiden Delmenhorst-Bildbände von Borgmeier Publishing zeigen die liebenswerten Orte der Stadt. Auf den Fotos von Deldorado-Kolumnist Helmut Hein finden sich die schönsten Plätze, von der lebendigen Nordwolle über die herrliche Natur der Graft bis hin zum aufstrebenden Deichhorst.

Carsten Borgmeier
„Mein Tipp: Sichern Sie sich Ihre ganz spezielle Ausgabe.
Mit einem eigenen Vorwort und Ihrem Firmenlogo versehen, ist das Buch für Geschäftspartner und Kunden ein ideales Geschenk.“

- Verkaufsstellen in Delmenhorst: Lesezeichen-Dauelsberg, Lange Str. 22 • Decius, Lange Str. 11 • Buchhandlung Jünemann, Lange Str. 37 • Stadtmarketing im Rathaus
- Verkaufsstellen in Ganderkesee: Stöber Schreibwaren, Ring 8

Hier können Interessierte die Bücher für je 19,95 Euro bestellen:

Borgmeier Publishing • Ein Geschäftsbereich der Borgmeier Media Gruppe GmbH
Lange Straße 112 • 27749 Delmenhorst • Tel.: +49 (0) 42 21 – 93 45-0 • www.borgmeier.de • info@borgmeier.de
Oder per Nachricht über Facebook unter: www.facebook.com/deldorado.de

inhabergeführt · persönlich · professionell · passioniert

Borgmeier Publishing

Meine Ziele für Delmenhorst: Nicht nur verwalten, sondern gestalten

- Ausreichende Krippen- und Kinderbetreuung
- Durchführung von aktuellen Schulsanierungen
- Förderung des Vereinssports
- Erhöhung des Digitalisierungsgrades der Verwaltung
- Baugenehmigung nach drei Monaten
- Bürgersprechstunde

. . . zuhören – Meinung bilden – machen!

Murat Kalmis,
Oberbürgermeisterkandidat
Stadt Delmenhorst

Freie Demokraten
Delmenhorst FDP

www.murat-kalmis.de